

# Kurzbedienungsanleitung





Networking Documents.

	INHALTSVERZEICHNIS	1
	VORWORT HINWEISE ZUM HAFTUNGSAUSSCHLUSS	3 4
1.	SOFTWARE-LIZENZVERTRAG 1. SOFTWARE-LIZENZVERTRAG 2. SICHERHEITSHINWEISE 3. WARENZEICHEN UND URHEBERRECHT	<b>5</b> 6 8 9
2.	EINFÜHRUNG	<b>.11</b> .12 .13 .16 .17
3.	ERFORDERLICHE SYSTEMAUSSTATTUNG 1. ERFORDERLICHE SYSTEMAUSSTATTUNG	<b>.19</b> .20
4.	GERÄT ANSCHLIESSEN	<b>.25</b> .26 .27
5.	SETUP-ÜBERSICHT         1. ÜBERSICHT DER ANSCHLÜSSE         • e-STUDIO281c/351c/451c anschließen         • Vertügbare Funktionen für die jeweiligen Anschlüsse         2. GERÄT EINRICHTEN         3. ERSTES EINRICHTEN DES GERÄTS         4. SETUP-ÜBERSICHT FÜR TopAccess         5. SETUP-ÜBERSICHT FÜR BENUTZERVERWALTUNG         • Setup-Übersicht für Abteilungsverwaltung         • Setup-Übersicht für Benutzerverwaltung         • Setup-Übersicht der Benutzer-Authentifizierung für Scannen in E-Mail         6. SETUP-ÜBERSICHT FÜR DRUCKFUNKTIONEN         • Setup-Übersicht für Microsoft Windows-Workstations.         • Setup-Übersicht für Macintosh-Workstations         • Setup-Übersicht für Macintosh-Workstations.         • Setup-Übersicht für TP-Druck	.29 .30 .31 .33 .34 .35 .36 .37 .38 .39 .59 .59 .63
	<ul> <li>Setup-Übersicht für E-Mail-Druck</li></ul>	.65 .67 .67 .69 .71 .73 .73 .73
	<ul> <li>Setup-Ubersicht für Onramp-Gateway</li> <li>Setup-Übersicht für Offramp-Gateway</li> <li>SETUP-ÜBERSICHT FÜR e-FILING-FUNKTIONEN</li> <li>Setup-Übersicht für das e-Filing-Web-Dienstprogramm</li> <li>Setup-Übersicht für e-Filing Client-Software</li> </ul>	.79 .82 .85 .85 .85

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für das digitale farbfähige Multifunktions-System e-STUDIO281c/351c/451c entschieden haben.

Diese KURZBEDIENUNGSANLEITUNG beschreibt die Einrichtung und Installation der e-STUDIO281c/ 351c/451c, die Komponenten des Produkts sowie die Referenzhandbücher und CD-ROMs.

Bevor Sie das digitale farbfähige Multifunktions-System benutzen, sollten Sie diese Anleitung lesen und sich mit den darin enthaltenen Informationen vertraut machen.

### HINWEISE ZUM HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Nachstehend finden Sie Hinweise zum Haftungsausschluss und zu Haftungsbeschränkungen der TOSHIBA TEC CORPORATION (auch für ihre Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen und Sublieferanten) gegenüber Käufern oder Benutzern ('Benutzer') des Systems e-STUDIO281c/351c/451c, einschließlich Zubehör, Optionen und Softwarepakete ('Produkt').

- Der Ausschluss und die Begrenzung der Haftung, die das Thema dieser Bestimmungen bilden, gelten in dem höchst möglichen, vom Gesetz zulässigen Rahmen. Um Zweifel auszuschließen, wird festgehalten, dass keine Bestimmung in diesen Hinweisen die Haftung von TOSHIBA TEC CORPORATION für Tod oder Verletzungen ausschließen oder begrenzen, sofern diese durch Fahrlässigkeit von TOSHIBA TEC CORPORATION oder betrügerische Falscherklärungen von TOSHIBA TEC CORPO-RATION verursacht wurden.
- 2. Alle Garantien, Bedingungen und anderen Bestimmungen, die vom Gesetz impliziert werden, sind im höchst möglichen, vom Gesetz zulässigen Ausmaß ausgeschlossen, und es werden keinerlei solche implizite Garantien gegeben oder für die Produkte anwendbar gemacht.
- 3. TOSHIBA TEC CORPORATION haftet nicht für Verlust, Kosten, Aufwendungen, Ansprüche oder Schäden, die auf eine der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

(a) Benutzung oder Betrieb des Produkts auf andere Weise als in den Handbüchern, unter anderem in der Bedienungsanleitung und im Benutzerhandbuch, beschrieben, sowie falsche oder fahrlässige Benutzung oder Arbeit mit dem Produkt;

(b) Eine Ursache, die den fehlerfreien Betrieb oder die problemlose Benutzung des Produkts verhindert und zurückzuführen ist auf Handlungen, Unterlassungen, Ereignisse oder Unfälle, die sich der angemessenen Kontrolle von TOSHIBA TEC CORPORATION entziehen, unter anderem auch Höhere Gewalt, Krieg, Aufstand, Rebellion, zivile Unruhen, böswillige oder absichtliche Beschädigung, Brand, Überschwemmung, Sturm, Naturkatastrophen, Erdbeben, Schwankungen der Stromspannung oder andere Katastrophen;

(c) Hinzufügungen, Veränderungen, Demontage, Transport oder Reparatur durch nicht befugte Personen außer den von TOSHIBA TEC CORPORATION zugelassenen Wartungstechnikern; oder
 (d) Verwendung von Papier, Betriebsstoffen oder Ersatzteilen, die nicht von TOSHIBA TEC CORPORATION empfohlen werden.

4. Unter Ansehung des Absatzes 1 ist TOSHIBA TEC CORPORATION gegenüber dem Kunden nicht haftbar für:

(a) Entgangener Gewinn, entgangener Umsatz, Verlust oder Rufschädigung, Produktionsausfall, Verlust erwarteter Einsparungen, Verlust von Goodwill oder geschäftlichen Möglichkeiten, Verlust von Kunden, Verlust von Software oder ihrer Benutzbarkeit, Verlust von Daten oder ihrer Benutzbarkeit, Verlust von Verträgen; oder

(b) Spezielle, Begleit-, Folge- oder indirekte Verluste oder Schäden, Kosten, Aufwendungen, finanzielle Einbußen oder Ansprüche auf Entschädigung für Schadensfolgen;

in welcher Form oder Höhe auch immer, die sich wegen des Produkts oder in Verbindung damit, aufgrund seiner Benutzung oder seines Betriebs ergeben, auch wenn TOSHIBA TEC CORPORATION über die Möglichkeit solcher Schäden in Kenntnis gesetzt wurde.

TOSHIBA TEC CORPORATION ist nicht haftbar für Verluste, Kosten, Aufwendungen, Ansprüche oder Schäden, die durch die aufgrund der Verwendung des Produkts entstandene Unbenutzbarkeit (unter anderem auch Ausfall, Störung, Fehlfunktion, Absturz, Virusinfektion oder andere Probleme) von Hardware, Gütern oder Software entstehen, die TOSHIBA TEC CORPORATION weder direkt noch indirekt geliefert hat.

# 1. SOFTWARE-LIZENZVERTRAG

1.	SOFTWARE-LIZENZVERTRAG	.6
2.	SICHERHEITSHINWEISE	.8
3.	WARENZEICHEN UND URHEBERRECHT	9

1

MIT DER INSTALLATION ODER SONSTIGEN NUTZUNG DIESER SOFTWARE ERKLÄREN SIE IHR EINVERSTÄNDNIS MIT DEN NACHSTEHENDEN BEDINGUNGEN (SOFERN NICHT EINE BESON-DERE LIZENZ VOM ANBIETER DER ANWENDBAREN SOFTWARE BEREITGESTELLT WIRD, DA IN DIESEM FALL DIESE SEPARATE LIZENZ GILT). WENN SIE DIESE BEDINGUNGEN NICHT AKZEPTIE-REN, DÜRFEN SIE DIESE SOFTWARE NICHT INSTALLIEREN ODER BENUTZEN UND MÜSSEN SIE UNVERZÜGLICH AN DEN ORT ZURÜCKBRINGEN, AN DEM SIE SIE BEKOMMEN HABEN.

DIE AUF DIESEM PRODUKT INSTALLIERTE SOFTWARE ENTHÄLT ZAHLREICHE EINZELNE SOFT-WAREKOMPONENTEN, FÜR DIE JEWEILS EIN EIGENER ENDBENUTZERLIZENZVERTRAG ("EULA") GILT. INFORMATIONEN ZU EULAS FINDEN SIE IN EINER DATEI AUF DER MITGELIEFER-TEN BENUTZERDOKUMENTATIONS-CD-ROM. GRUNDSÄTZLICH GILT, DASS SOFTWARE UND DOKUMENTATIONEN, DIE VON ODER FÜR TOSHIBA TEC CORPORATION ("TTEC") ENTWICKELT WURDEN, PRODUKTE VON TTEC SIND UND DURCH URHEBERRECHT, INTERNATIONALE ABKOM-MEN UND ANDERE ANWENDBARE RECHTSVORSCHRIFTEN GESCHÜTZT SIND.

#### Lizenzerteilung

Dies ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen, dem Endbenutzer ("Sie"), und TTEC und ihren Lieferanten. Diese Software, die Schriften (Fonts, einschließlich der diversen Ableitungen dieser Fonts) und die begleitende Dokumentation ("Software") werden gemäß den Bestimmungen in der vorliegenden Vereinbarung für die Nutzung auf der System-CPU lizenziert, auf der sie installiert werden ("System"). Diese Software gehört TTEC und/oder ihren Lieferanten.

TTEC und ihre Lieferanten lehnen jede Haftung für die Installation und/oder die Nutzung dieser Software sowie für die Ergebnisse, die durch die Arbeit mit dieser Software erzielt werden, ab. Sie können eine Kopie der Software in der installierten Version auf einem einzigen System nutzen und dürfen die Software nur für den Zweck kopieren, um sie auf einem einzigen System nutzen zu können. Alle Kopien der Software unterliegen den Bestimmungen des vorliegenden Vertrages.

Folgendes ist Ihnen sowie von Ihnen beauftragten oder mit Ihrer Zustimmung handelnden Personen verboten: Änderung, Adaptierung, Fusionierung, Übersetzung, Umkehrkompilierung, Umkehrassemblierung oder Umkehrengineering der Software. Sie dürfen diese Software nur gemäß den Bestimmungen dieser Lizenz benutzen. Ihnen wird am geistigen Eigentum dieser Software kein Titel übertragen, und das uneingeschränkte Eigentum verbleibt bei TTEC oder ihren Lieferanten. Der Quellcode der Software wird nicht an Sie lizenziert. Sie werden rechtlich für Urheberrechtsverletzungen, unberechtigte Übertragung, Reproduktion oder Nutzung der Software oder ihrer Dokumentation zur Verantwortung gezogen.

#### Laufzeit

Diese Lizenz bleibt in Geltung, bis sie von TTEC gekündigt wird oder Sie eine der Bestimmungen dieser Vereinbarung nicht einhalten. Sie stimmen zu, dass Sie nach der Kündigung alle Kopien der Software und ihrer Dokumentation vernichten.

Sie können diese Lizenz jederzeit kündigen, indem Sie die Software und ihre Dokumentation sowie alle Kopien vernichten.

#### Gewährleistungsausschluss

DIESE SOFTWARE WIRD "IM ISTZUSTAND" OHNE JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE GARANTIE, AUCH NICHT FÜR IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE VERMARKTBARKEIT, EIG-NUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, FÜR DEN RECHTSTITEL ODER DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER BEREITGESTELLT. TTEC UND IHRE LIEFERANTEN SCHLIESSEN JEGLI-CHE HAFTUNG FÜR DIE QUALITÄT UND DIE LEISTUNG DER SOFTWARE AUS. WENN SICH DIE SOFTWARE ALS SCHADHAFT ERWEIST, SIND SIE (UND NICHT TTEC ODER IHRE LIEFERANTEN) FÜR DIE KOMPLETTEN KOSTEN DER WARTUNG, REPARATUR ODER SCHADENSBEHEBUNG VERANTWORTLICH. TTEC UND IHRE LIEFERANTEN GEWÄHRLEISTEN NICHT, DASS DIE IN DER SOFTWARE ENTHALTENEN FUNKTIONEN IHREN ANSPRÜCHEN ENTSPRECHEN ODER DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE UNTERBRECHUNGS- UND FEHLERFREI SEIN WIRD. ALLE IN DIESER DOKUMENTATION ENTHALTENEN INFORMATIONEN, DIE VON TTEC UND IHREN KONZERNGESELLSCHAFTEN GEMÄSS EINEM EULA (ENDBENUTZERLIZENZVERTRAG) BEREIT-GESTELLT WERDEN, WURDEN IN IHREM "ISTZUSTAND" OHNE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG ALLER ART ÜBERGEBEN.

#### Haftungsbeschränkung

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTEN TTEC ODER IHRE LIEFERANTEN FÜR SCHÄDEN AUS KON-TRAKT, DELIKT ODER ANDEREM GRUND (MIT AUSNAHME VON KÖRPERVERLETZUNGEN ODER TODESFALL AUFGRUND VON FAHRLÄSSIGKEIT VON TTEC ODER IHREN LIEFERANTEN), AUCH NICHT FÜR ENTGANGENEN GEWINN, DATENVERLUST, ENTGANGENE KOSTENEINSPARUNGEN ODER ANDERE BEGLEIT-, SONDER- ODER FOLGESCHÄDEN AUFGRUND DER NUTZUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DER SOFTWARE, AUCH WENN TTEC ODER IHRE LIEFERANTEN ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DES EINTRITTS SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDE, SOWIE NICHT FÜR DRITTANSPRÜCHE.

#### Beschränkte Rechte der US-Regierung

Die Software wird mit EINGESCHRÄNKTEN RECHTEN geliefert. Nutzung, Vervielfältigung und Weitergabe durch die Regierung der USA unterliegt den Beschränkungen gemäß Unterabsatz (b)(3)(ii) oder (c)(i)(ii) der Klausel über Recht an technischen Daten und Computersoftware in 252.227-7013 oder 52.227-19 (c)(2) der FAR des DOD, i.d.g.F. Lieferant/Hersteller ist TOSHIBA TEC Corporation, 6-78, Minami-cho, Mishima-shi, Shizuoka-ken, 411-8520, Japan.

#### Allgemein

Sie dürfen diese Lizenz oder die Software nicht in Sublizenz vergeben, vermieten, verpachten, weitergeben oder übertragen. Jeder Versuch einer Sublizenzvergabe, Vermietung, Verpachtung, Weitergabe oder Übertragung von Rechten, Pflichten oder Auflagen gemäß dieser Vereinbarung ist null und nichtig. Sie erklären sich einverstanden, dass Sie nicht beabsichtigen und auch nicht konkret vorhaben, diese Software, einschließlich Kopien der Software oder technischer Daten, die in der Software oder den Datenträgern enthalten sind, oder ein direktes Produkt davon, an ein Land zu liefern oder (direkt oder indirekt) zu übertragen, für das von der Regierung der USA ein Verbot erlassen wurde. Dieser Lizenzvertrag unterliegt japanischem Recht oder nach freier Wahl eines Lieferanten von TTEC, der in einen Rechts-streit aufgrund dieses Vertrages einbezogen wird, dem Recht des Landes, das im Einzelfall vom jeweiligen Lieferanten von TTEC bestimmt wird. Wenn eine Bestimmung oder ein Teil dieses Vertrags als ungesetzlich, ungültig oder nicht durchsetzbar erkannt wird, bleiben die restlichen Bestimmungen aufrecht. SIE ANERKENNEN, DASS SIE DIESEN LIZENZVERTRAG GELESEN HABEN UND SEINE BESTIM-MUNGEN VERSTEHEN. SIE SIND EINVERSTANDEN, SICH AN SEINE BESTIMMUNGEN GEBUNDEN ZU FÜHLEN. SIE SIND DARÜBER HINAUS EINVERSTANDEN, DASS DIESER LIZENZVERTRAG ZWI-SCHEN IHNEN UND TTEC UND IHREN LIEFERANTEN ALLE ANGEBOTE ODER VORHERIGEN VER-TRÄGE MÜNDLICHER ODER SCHRIFTLICHER ART BZW. JEGLICHE ANDERE KORRES-PONDENZ ZUM VERTRAGSGEGENSTAND DIESES LIZENZVERTRAGES AUSSER KRAFT SETZT.

TOSHIBA TEC Corporation, 6-78, Minami-cho, Mishima-shi, Shizuoka-ken, 411-8520, Japan.

Lesen Sie bitte die folgenden Hinweise zur sicheren Verwendung dieses Produkts.

#### An Administratoren

- Bei physikalischen Sicherheitsproblemen wie Demontage oder Diebstahl von Hardware am Installationsort, sind entsprechende physikalische Sicherheitsma
  ßnahmen wie Zugangsberechtigungen von Personen etc. zu treffen.
- Bei Anbindung des Systems an das Internet, muss die Netzwerkumgebnung durch eine Firewall, etc. geschützt werden, um den illegalen Zugriff auf Systemeinstellungen oder auf vertrauliche Informationen zu verhindern.
- Um die illegale Manipulation von Konfigurationseinstellungen zu verhindern, sollte das Administratorkennwort sofort nach der Installation des Produkts geändert werden. Weiterhin sollte die Änderung dieses Kennworts in regelmäßigen Abständen erfolgen.
- Lesen Sie auch die Handbücher zu den Benutzer- und Administratoreinstellungen und zur Benutzerverwaltung, um diese Funktionen korrekt anzuwenden und einzustellen.
- Prüfen Sie regelmäßig ob die Benutzerverwaltung noch aktiviert ist, da sich dadurch die Systemsicherheit erhöht. Falls Sie irgendwelche Unregelmäßigkeiten feststellen, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Service Techniker. Weitere Hinweise zur Systemprüfung finden Sie in der Dokumentation "Handbuch für Administrator- und Benutzereinstellungen".

## **3. WARENZEICHEN UND URHEBERRECHT**

#### Warenzeichen

- Der offizielle Name von Windows 98 ist Microsoft Windows 98 Operating System.
- Der offizielle Name von Windows Me ist Microsoft Windows Me Operating System.
- Der offizielle Name von Windows 2000 ist Microsoft Windows 2000 Operating System.
- Der offizielle Name von Windows XP ist Microsoft Windows XP Operating System.
- Der offizielle Name für Windows Server 2003 ist Microsoft Windows Server 2003 Operating System.
- Der offizielle Name von Windows Vista ist Microsoft Windows Vista Operating System.
- Microsoft, Windows, Windows NT sowie die Produktnamen anderer Microsoft-Produkte sind Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Apple, AppleTalk, Macintosh, Mac, TrueType und LaserWriter sind Warenzeichen von Apple Computer Inc. in den USA und anderen L\u00e4ndern.
- Postscript ist ein Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.
- Netscape ist ein Warenzeichen der Netscape Communications Corporation.
- IBM, AT und AIX sind Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- NOVELL, NetWare und NDS sind Warenzeichen von Novell, Inc.
- Andere Firmennamen und Produktnamen in dieser Anleitung sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

#### Urheberrechtsvermerk

© 2005 TOSHIBA TEC CORPORATION Alle Rechte vorbehalten.

Gemäß dem Urheberrecht darf diese Dokumentation nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von TTEC reproduziert werden. Es wird aber hinsichtlich der Nutzung der darin enthaltenen Informationen keine Patenthaftung übernommen.

# 2. EINFÜHRUNG

13
16
17

Zum digitalen Multifunktions-System e-STUDIO281c/351c/451c gehören die im Folgenden aufgeführten Komponenten.

Überprüfen Sie, ob alle nachstehenden Komponenten mitgeliefert wurden.

BEDIENUNGSANLEITUNGEN

**KURZBEDIENUNGSANLEITUNG** BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR GRUNDFUNKTIONEN HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTELLUNGEN BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR FARBFUNKTIONEN



#### Hinweis

Weitere Hinweise zu den Dokumentationen finden Sie in folgendem Abschnitt. S.13 "2.WEITERE HANDBÜCHER"

CD-ROM (2 CDs) ٠ **Client Utilities-CD-ROM** Benutzerdokumentations-CD-ROM



#### Hinweis

Weitere Hinweise zu den CDs finden Sie in folgendem Abschnitt. S.16 "3.ÜBER DIE CD-ROM"

## 2. WEITERE HANDBÜCHER

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für das digitale, multifunktionale Farbsystem e-STUDIO281c/351c/451c von Toshiba entschieden haben.

Die folgenden Handbücher beschreiben die Bedienung des Systems. Lesen Sie bitte das für Sie zutreffende Handbuch.

#### Kurzanleitung

Die Kurzanleitung beschreibt Anfangseinstellungen des Systems sowie mitgelieferte Handbücher und CD-ROMs.

#### Bedienungsanleitung für Grundfunktionen

Diese Anleitung beschreibt die Basisfunktionen des Systems mit Schwerpunkt auf den Kopierfunktionen.

Es enthält auch wichtige Sicherheitshinweise. Lesen Sie zuerst diese Anleitung.

#### Handbuch für Administrator- und Benutzereinstellungen

Dieses Handbuch beschreibt die Funktionen, die unter der Taste [USER FUNCTIONS] am Bedienfeld aufgerufen werden können.

#### Farbanleitung

Dieses Handbuch beschreibt farbbezogene Einstellungen wie "Kopierkontrast", "Farbjustage", "Kopienbearbeitung", "Bildeditierung" und "Bildverarbeitung". Es enthält auch einige allgemeine Hinweise zur farblichen Gestaltung von Dokumenten.

#### Weitere Anleitungen auf der CD-ROM im PDF-Format:

#### **TopAccess-Anleitung**

Die Dokumentation "TopAccess-Anleitung" beschreibt die Verwendung und Verwaltung der Netzwerkfunktionen wie etwa Netzwerk-Scans und Auftragsverwaltung von Clientcomputern über ein Netzwerk mithilfe des Web-basierenden Dienstprogramms TopAccess.

#### Handbuch für Netzwerkadministratoren

Dieses Handbuch beschreibt die Konfiguration von Netzwerkservern für verschiedene Netzwerkdienste und die Fehlerbehebung im Netzwerk.

#### Druckanleitung

Dieses Handbuch beschreibt die Installation der Clientsoftware und das Drucken unter Microsoft Windows, Apple Mac OS und UNIX.

#### Scan-Anleitung

Diese Anleitung beschreibt die Scanfunktionen des Systems.

#### e-Filing-Anleitung

Diese Dokumentation erklärt die e-Filing-Funktionen, wie etwa den TWAIN-Treiber, den Datei-Downloader und das e-Filing-Web-Dienstprogramm.

#### **Netzwerkfax-Anleitung**

Die Dokumentation "Netzwerkfax-Anleitung" behandelt die Verwendung der Netzwerkfax-Funktionen, mit denen Benutzer Faxe und Internet-Faxe von einem Clientcomputer aus über das Netzwerk versenden können.

#### Handbuch für Benutzerverwaltung

Das Handbuch für Benutzerverwaltung beschreibt die System-Verwaltungsfunktionen, wie etwa Abteilungsverwaltung, Einrichten der Benutzerverwaltung und Authentifizierung für Scan to E-mail

#### e-BRIDGE Viewer

Mit dem e-BRIDGE Viewer können Sie über das TCP/IP-Netzwerk von einem Client-Computer Dokumente in e-Filing Boxen auf Toshiba e-STUDIO-Systemen suchen und betrachten. Weiterhin können Sie diese Dateien auch auf Ihrem Iokalen Computer suchen und betrachten.

#### Wie Sie PDF (Portable Document Format) Handbücher lesen

Zum Drucken und Betrachten von PDF-Dateien muss Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf Ihrem PC installiert sein. Wenn Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader nicht auf Ihrem PC installiert ist, können Sie die Software von der Adobe Web-Seite herunterladen und installieren.

Die folgende Client Utilities CD-ROM ist im Lieferumfang des Produkts enthalten:

#### **Client Utilities-CD-ROM**

Von der Client Utilities-CD-ROM kann die folgende Clientsoftware installiert werden: Für Windows

- PCL6-Druckertreiber
- PCL5c-Druckertreiber
- PS3-Druckertreiber
- TopAccessDocMon
- Font Manager
- TWAIN Treiber
- Datei Downloader
- e-BRIDEGE Viewer
- N/W-Faxtreiber
- Adressbuchanzeige
- Remote Scan Treiber

#### Für Macintosh

- PPD-Datei für MacOS 8.6, 9.x und OS X 10.1/10.2 (Classic)
- PPD-Datei für Mac OS X 10.2.4 bis Mac OS X 10.4.x

#### Für Administrator Client

- TOSHIBA NDPS Gateway
- e-Filing Backup/Restore Dienstprogramm
- Unix-Filter (für Solaris, HP-UX, IBM AIX, Linux und OpenUnix)
- MIB
- CUPS

#### Hinweis

Weitere Hinweise zur Clientsoftware auf den CD-ROMs finden Sie in folgendem Abschnitt. S.17 "4.ÜBER DIE CLIENT SOFTWARE"

Die e-STUDIO281c/351c/451c bietet folgende Clientsoftware für die Ausführung von Druck-, Scan- und Netzwerk-Verwaltungsfunktionen:

#### Clientsoftware für Druckfunktionen

PCL6-Druckertreiber

Dieser Druckertreiber wird verwendet, um Dokumente in Graustufen mit TrueType-Fonts, wie etwa Microsoft Word-Dokumente, von Windows-Computern aus zu drucken.

- PCL5c-Druckertreiber Dieser Druckertreiber wird verwendet, um Farbdokumente in Graustufen mit TrueType-Fonts, wie etwa Microsoft Word-Dokumente, von Windows-Computern aus zu drucken.
- PS3-Druckertreiber
   Dieser Druckertreiber wird verwendet, um Dokumente mit überwiegend grafischen Inhalten und Post Script-Fonts, wie etwa Adobe PageMaker-Dokumente, von Windows-Computern aus zu drucken.
- TopAccessDocMon
   TopAccessDocMon kann verwendet werden, um das Gerät und Druckaufträge von Windows-Computern aus zu überwachen.
- Font Manager

Mit dem Font Manager können die TrueType-Fonts auf Windows-Computern verwaltet werden.

TOSHIBA NDPS Gateway

Das TOSHIBA NDPS Gateway dient zur Konfiguration von NDPS Objekten auf Servern unter NetWare 5.1 mit Service Pack 3A (3.0.1) oder höher oder NetWare 6.0/6.5.

Macintosh PPD-Dateien
 Auf dor Client Litilities CD ROM sind z

Auf der Client Utilities-CD-ROM sind zwei PPD-Dateien enthalten. Eine der Dateien ist für MacOS 8.6/ 9.x und OS X 10.1/10.2 (Classic) und die andere für MacOS X 10.2.4 bis Mac OS X 10.4.x. Die PPD-Dateien ermöglichen das Drucken Macintosh Computern über TCP/IP- oder AppleTalk-Netzwerke.

• Unix-Filter

UNIX-Filter ermöglichen den Druck mit dem Befehl "Ip" von UNIX-Workstations aus über das TCP/IP-Netzwerk.

CUPS

Die Client Utilities-CD-ROM enthält die CUPS-Dateien, mit denen das CUPS-Drucksystem auf einer Unix-Workstation aktiviert wird.

#### Hinweis

Weitere Hinweise zu der oben aufgeführten Clientsoftware finden Sie in der Dokumentation Druckanleitung.

#### Clientsoftware für Scanfunktionen

#### Remote Scan-Treiber

Der auf der Client Utilities CD-ROM enthaltene TWAIN-Treiber gestattet es Benutzern, in e-Filing gespeicherte Dokumente in eine TWAIN-kompatible Anwendung über ein TCP/IP-Netzwerk als Bild zu übernehmen.



Weitere Hinweise zu der oben aufgeführten Clientsoftware finden Sie in der Dokumentation Scan-Anleitung.

#### Clientsoftware für e-Filing-Funktionen

#### • TWAIN-Treiber

Der auf der Client Utilities-CD-ROM enthaltene TWAIN-Treiber gestattet es Benutzern, in e-Filing gespeicherte Dokumente in eine TWAIN-kompatible Anwendung über ein TCP/IP-Netzwerk als Bild zu übernehmen.

#### Datei-Downloader

Mit dem auf der Client Utilities CD-ROM enthaltenen Datei-Downloader können in e-Filing gespeicherte Dokumente über ein TCP/IP-Netzwerk auf den Computer übertragen werden.

#### e-BRIDGE Viewer

Mit dem auf der Client Utilities CD-ROM enthaltenen e-BRIDGE Viewer können Anwender Dokumente in den e-Filing Boxen des Geräts und Dateien in Ihrem Computer betrachten.

e-Filing-Web-Dienstprogramm
 Mit dem e-Filing-Web-Dienstprogramm können Benutzer Boxen und Ordner erstellen und Dokumente
 in e-Filing verschieben und löschen. Benutzer können in e-Filing ein neues Dokument auch durch
 Zusammenführen mehrerer Dokumente erstellen.

 e-Filing Backup/Restore Dienstprogramm

#### e-Filing Backup/Restore Dienstprogramm Das e-Filing Backup/Restore Dienstprogramm auf der Client Utilities-CD-ROM dient zur Sicherung/ Wiederherstellung der vom/zum Gerät übertragenen Daten.

#### Hinweis

Weitere Hinweise zu der oben aufgeführten Clientsoftware finden Sie in der Dokumentation **e-Filing-Anlei**tung.

#### Clientsoftware für Netzwerkverwaltung

TopAccess

Mit dem Dienstprogramm TopAccess können Benutzer die Gerätedaten anzeigen, Aufträge verfolgen, Vorlagen erstellen und das Adressbuch verwalten. Es stellt außerdem die Administrator-Funktionen bereit, mit denen das Gerät eingerichtet und gewartet wird.



Weitere Hinweise zu den Benutzerfunktionen von TopAccess finden Sie in der Dokumentation **TopAccess-**Anleitung.

#### Clientsoftware für Netzwerkfax-Funktionen

#### Netzwerk-Faxtreiber

Der Netzwerk-Faxtreiber ermöglicht es, Sendelisten zu erstellen und elektronische Dokumente in Form von Fax- oder Internet-Faxdokumenten von Ihrem PC an eine oder mehrere Ziele zu senden.

Adressbuchanzeige

Mit der Adressbuchanzeige können Sie im Adressbuch auf einfache Weise den Namen des Faxempfängers, Faxnummern und Internet-Faxadressen (E-Mail-Adressen) hinzufügen und ändern. Dieses Dienstprogramm ermöglicht es Ihnen, die Empfänger des Faxes zu verwalten, Faxempfänger im Adressbuch oder Fax-Empfängernummern und andere Adressdaten auszuwählen und anzuzeigen.

Hinweis

Weitere Hinweise zu der oben aufgeführten Clientsoftware finden Sie in der Dokumentation **Netzwerkfax-**Anleitung.

# 3. ERFORDERLICHE SYSTEMAUSSTATTUNG

ERFORDERLICHE SYSTEMAUSSTATTUNG	.20	)
	ERFORDERLICHE SYSTEMAUSSTATTUNG	ERFORDERLICHE SYSTEMAUSSTATTUNG

# **1. ERFORDERLICHE SYSTEMAUSSTATTUNG**

Dieses Gerät unterstützt in den im Folgenden beschriebenen Umgebungen eine Vielzahl von Funktionen. Die den Benutzern verfügbaren Funktionen variieren je nach Umgebung. Im folgenden Abschnitt wird für jede Funktion die jeweils erforderliche Umgebung beschrieben.

### Tipp

Für die Kopierfunktionen dieses Geräts ist keine spezifische Umgebung erforderlich. Sie können die Kopierfunktionen sofort nach dem Einschalten des Geräts verwenden.

### 3

#### Allgemeine Voraussetzungen

Für dieses Gerät sind folgende Kabel für den Anschluss an Ihren Computer erforderlich.

#### · Anschlusskabel

Für den USB-Anschluss: USB 1.1-kompatibles Kabel

Für den Ethernet-Anschluss:10BASE-T/100BASE-TX STP-Kabel mit einem RJ-45-Stecker der Kategorie 5

#### Hinweis

Der parallele Anschluß an einen Computer ist möglich, wenn die optionale Parallschnittstelle installiert ist. Verwenden Sie in diesem Fall das mit der Parallelschnittstelle ausgelieferte IEEE1284-Druckerkabel.

#### Web-Verwaltungs-Dienstprogramm TopAccess

Netzwerkprotokoll:	TCP/IP (IPv4/IPv6)
Browser für Windows:	Microsoft Internet Explorer Version 5.5 mit Service Pack 2 oder höher
	(IPv4)
	Microsoft Internet Explorer 7.0 oder höher (IPv6)
	Netscape Navigator 7.1 oder höher
Browser für Macintosh:	Netscape Navigator 7.1 oder höher
	Safari 2.0
Browser für Unix:	Netscape Navigator 7.1 oder höher

#### Druckfunktionen

Für dieses Gerät ist folgende Umgebung für die Druckfunktionen erforderlich.

•	Von der Windows-Plattform drucken	
	Auflösung der Anzeige:	1024 x 768 Punkte oder höher
	Farbe der Anzeige	High Color (16 Bit) oder höher wird empfohlen
	CPU:	Pentium mit mindestens 133 MHz
		(Pentium 266 MHz oder schneller empfohlen)
	Speicher:	64 MB oder mehr für Windows 98
		96 MB oder mehr für Windows Me und Windows NT 4.0
		128 MB oder mehr für Windows 2000/XP/Server 2003
	Betriebssystem:	Windows 98
		Windows Me
		Windows NT Workstation 4.0
		Windows NT Server Network 4.0
		Windows 2000 Professional
		Windows 2000 Server
		Windows XP Home Edition
		Windows XP Professional
		Windows Server 2003

 

 Windows Vista

 Anschlüsse:
 Parallel, USB 1.1, Ethernet

 Netzwerkprotokoll:
 TCP/IP (IPv4/IPv6), IPX/SPX

 Druckprotokoll:
 SMB, Raw TCP, LPR/LPD, IPP v1.1 NetWare PSERVER mit NDS oder Bindery

 NetWare-Druckserver (wenn mit dem NetWare-Dateiserver gedruckt wird) NetWare 5.1/6.0/6.5

#### Hinweis

- USB-Druck für Windows 98 wird ab 2005 nicht mehr unterstützt.
- USB-Druck wird von Windows NT 4.0 nicht unterstützt.

Von der Macintosh-Plattform drucken	
Auflösung der Anzeige:	1024 x 768 Punkte oder höher
Betriebssystem:	MacOS 8.6, MacOS 9.x, MacOS X 10.1/10.2 (Classic)
	Mac OS X 10.2.4 bis Mac OS X 10.4.x
Anschlüsse:	Ethernet
Netzwerkprotokoll:	TCP/IP (IPv4/IPv6), AppleTalk, Bonjour
Druckprotokoll:	AppleTalk, LPR/LPD, IPP, Bonjour
Druckertreiber:	LaserWriter 8 *
* Nur für MacOS 8.6/9.x u	nd MacOS X 10.1/10.2 Classic erforderlich

#### Hinweis

USB-Druck wird von Macintosh nicht unterstützt.

•	Von der Unix-Plattform drucken		
	Betriebssystem:	Sun Solaris v2.6/2.7/7.8/8/9	
		HP-UX ver.10.20/11.x	
		IBM AIX 4.3.3	
		SCO UnixWare 7	
		SCO OpenUnix 8	
		Red Hat Linux 7.x/8.0/9.x	
		Red Hat Linux Enterprise WS2	
		SuSE Linux ver.7.x/8.x/9.x	
		Mandrake Linux ver.7.x/8.x/9.x	
		Turbo Linux 8/10	
	Anschlüsse:	Ethernet	
	Netzwerkprotokoll:	TCP/IP (IPv4/IPv6)	
	Druckprotokoll:	LPR/LPD	

#### Scanfunktionen

Für dieses Gerät ist folgende Umgebung für die Scanfunktionen erforderlich:

٠	Allgemeine Voraussetzungen	
	Anschlüsse:	Ethernet
	Netzwerkprotokoll:	TCP/IP (IPv4/IPv6), SMB, FTP, IPX/SPX
	Netzwerkserver:	Windows File Server (für Scan to File über SMB)
		FTP-Server (für Scan to File über FTP)
		NetWare File Server (für Scan to File über IPX/SPX)
		SMTP-Server (für Scan to E-mail)
•	Remote Scan-Treiber	
	Betriebssystem:	Windows 2000 Professional
		Windows 2000 Server

	Windows XP Home Edition
	Windows XP Professional
	Windows Server 2003
	Windows Vista
Anschlüsse:	Ethernet
Netzwerkprotokoll:	TCP/IP (IPv4/IPv6)

#### Fax/Internet-Fax-Funktionen

Für dieses Gerät ist folgende Umgebung für die Fax-Funktionen erforderlich.

#### Hinweis

Um die Fax-Funktionen über das öffentliche Telefonnetz nutzen zu können, muss die optionale Faxeinheit installiert sein.

•	Faxübertragung Anschlüsse:	Öffentliches Telefonnetz (PSTN)
•	Internet-Faxübertragung Anschlüsse: Netzwerkprotokoll: Netzwerkserver:	Ethernet TCP/IP (IPv4/IPv6) POP3-Server (für den Empfang von Internet-Fax-Nachrichten) SMTP-Server (für das Versenden von Internet-Fax-Nachrichten)
•	Netzwerk-Fax/Adressbucl	hanzeige
	Auflösung der Anzeige:	1024 x 768 Punkte oder höher
	Farbe der Anzeige	High Color (16 Bit) oder höher wird empfohlen
	CPU:	Pentium mit mindestens 133 MHz
		(Pentium 266 MHz oder schneller empfohlen)
	Speicher:	64 MB oder mehr für Windows 98
		96 MB oder mehr für Windows Me und Windows NT 4.0
	<b>-</b>	128 MB oder mehr für Windows 2000/XP/Server 2003
	Betriebssystem:	Windows 98
		Windows Me
		Windows NT Volkstation 4.0
		Windows NT Server Network 4.0
		Windows 2000 Frolessional
		Windows XP Home Edition
		Windows XP Professional
		Windows Server 2003
		Windows Vista
	Anschlüsse:	Parallel, USB 1.1, Ethernet
	Netzwerkprotokoll:	TCP/IP (IPv4/IPv6), IPX/SPX
	Druckprotokoll:	SMB, Raw TCP, LPR/LPD, IPP v1.1
		NetWare PSERVER mit NDS oder Bindery

#### **Elektronische Filing-Funktionen (e-Filing)**

Für dieses Gerät ist folgende Umgebung für die e-Filing-Funktionen erforderlich.

e-Filing-Web-Dienstprogramm
 Netzwerkprotokoll: TCP/IP (IPv4/IPv6)

	Browser:	Microsoft Internet Explorer 5.5 Service Pack 2 oder höher (Nur Windows:
		Microsoft Internet Explorer 7.0 oder höher (nur für Windows: IPv6)
		Netscape Navigator 4.78 oder noner (nur für windows)
•	TWAIN-Treiber und Date	ei-Downloader
	Auflösung der Anzeige:	1024 x 768 Punkte oder höher
	Farbe der Anzeige	High Color (16 Bit) oder höher wird empfohlen
	CPU:	Pentium mit mindestens 133 MHz
	Spainhar	(Pentium 266 MHz oder schneller emptonien)
	Speicher.	600dpi Farbe (A3/LD): 512 MB
	Retriebssystem <sup>.</sup>	Windows 98
	Dourobodyotomi	Windows Me
		Windows NT Workstation 4.0
		Windows NT Server Network 4.0
		Windows 2000 Professional
		Windows 2000 Server
		Windows XP Home Edition
		Windows XP Professional Windows Server 2003
		Windows Vista
	Anschlüsse:	Ethernet
	Netzwerkprotokoll:	TCP/IP (IPv4/IPv6)
•	e-BRIDGE Viewer	
	Auflösung der Anzeige:	1024 x 768 Punkte oder höher
	Farbe der Anzeige	High Color (16 Bit) oder höher wird empfohlen
	CPU:	Pentium mit mindestens 300 MHz
		(Pentium 1GHz oder schneller empfohlen)
	Betriebssystem:	Windows 2000 Professional
		Windows 2000 Server
		Windows XP Professional
		Windows Vista
	Anschlüsse:	Ethernet
	Netzwerkprotokoll:	TCP/IP (IPv4/IPv6)
•	e-Filing Backup/Restor	e Dienstprogramm
	Auflösung der Anzeige:	1024 x 768 Punkte oder höher
	Farbe der Anzeige	High Color (16 Bit) oder höher wird empfohlen
	CPU:	Pentium mit mindestens 133 MHz
	Speicher:	
	Betriebssystem	Windows 2000 Professional
	Dothobody otom.	Windows 2000 Server
		Windows XP Home Edition
		Windows XP Professional
		Windows Server 2003
		Windows Vista
	Anschlüsse:	
	Netzwerkprotokoll:	TCP/IP (IPv4/IPv6)

# 4. GERÄT ANSCHLIESSEN

1.	VERBINDUNG MIT DEM USB-ANSCHLUSS	.26
2.	NETZWERKANSCHLUSS	.27

### **1. VERBINDUNG MIT DEM USB-ANSCHLUSS**

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie das Gerät mit einem USB1.1- oder USB 2.0-kompatiblen Kabel am Computer anschließen.

#### Hinweis

Das USB-Kabel ist eine optionale Komponente. Verwenden Sie ein mit Ihrem Computer kompatibles Kabel.

1 Stecken Sie das USB-Kabel in den USB-Schnittstellenanschluss auf der Rückseite des Gerätegehäuses.



- 2 Schließen Sie das andere Ende des USB-Kabels am USB-Anschluss Ihres Computers an.
- **3** Schalten Sie das Gerät und den Computer aus.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie das Gerät an ein Netzwerk anschließen.



Das 10BASE-T- oder 100BASE-TX-Kabel ist eine optionale Komponente. Verwenden Sie ein mit Ihrem Netzwerk kompatibles Kabel.

1 Stecken Sie das 10BASE-T- bzw. 100BASE-TX-Kabel in den Netzanschluss auf der Rückseite des Gerätegehäuses.



2 Schalten Sie das Gerät ein.

# **5. SETUP-ÜBERSICHT**

1.	ÜBERSICHT DER ANSCHLÜSSE	30
	e-STUDIO281c/351c/451c anschließen	30
	Verfügbare Funktionen für die jeweiligen Anschlüsse	31
2.	GERÄT EINRICHTEN	33
3.	ERSTES EINRICHTEN DES GERÄTS	34
4.	SETUP-ÜBERSICHT FÜR TopAccess	35
5.	SETUP-ÜBERSICHT FÜR BENUTZERVERWALTUNG	36
	Setup-Ubersicht für Abteilungsverwaltung	36
	Setup-Ubersicht für Benutzerverwaltung	37
	• Setup-Ubersicht der Benutzer-Authentifizierung für Scannen in E-Mail	38
6.	SETUP-UBERSICHT FUR DRUCKFUNKTIONEN	39
	Setup-Übersicht für Microsoft Windows-Workstations	39
	Setup-Ubersicht für Macintosh-Workstations	52
	Setup-Ubersicht für Unix-Workstations	59
	Setup-Ubersicht für FTP-Druck	63
	Setup-Ubersicht für E-Mail-Druck	65
7.	SETUP-UBERSICHT FUR SCANFUNKTIONEN	67
	Setup-Übersicht für das Scannen in eine Datei	67
	Setup-Ubersicht für das Scannen in eine E-Mail	69
	Setup-Ubersicht für Remote Scan	71
8.	SETUP-ÜBERSICHT FÜR FAX-FUNKTIONEN	73
	Setup-Übersicht für Netzwerk-Fax	73
	Setup-Übersicht für Internet-Fax	76
	Setup-Übersicht für Onramp-Gateway	79
	Setup-Ubersicht für Offramp-Gateway	82
9.	SETUP-ÜBERSICHT FÜR e-FILING-FUNKTIONEN	85
	Setup-Übersicht für das e-Filing-Web-Dienstprogramm	85
	Setup-Übersicht für e-Filing Client-Software	87

# **1. ÜBERSICHT DER ANSCHLÜSSE**

#### e-STUDIO281c/351c/451c anschließen

Dieses Gerät unterstützt die Vielzahl der Funktionen eines elektronischen Dokumenten-Verarbeitungsdienstes für Direktverbindungen per Druckerkabel oder USB-Kabel und für Netzwerkverbindungen, wie beispielsweise zum Drucken und Scannen oder zum Versenden von E-Mails oder Faxnachrichten über das Internet. Zur Aktivierung dieser Funktionen muss ein Administrator die richtige Netzwerkkonfiguration mit Clientcomputern, Servern und diesem Gerät konfigurieren.

Im folgenden Diagramm werden die Anschlusskonfigurationen für dieses Gerät beschrieben.



Weitere Hinweise zu den jeweiligen Anschlüssen bzw. Verbindungen finden Sie im folgenden Abschnitt:



"IPv4" und "IPv6" sind nur für TCP/IP verfügbar.

#### Verfügbare Funktionen für die jeweiligen Anschlüsse

Die verfügbaren Funktionen variieren je nach Verbindungskonfiguration. In diesem Abschnitt werden die Funktionen beschrieben, die für die verschiedenen Konfigurationen verfügbar sind.



Die folgenden Anschlüsse können zusammen verwendet werden. Sie können beispielsweise direkt mit einem USB-Kabel an Ihren Computer oder auch über TCP/IP an das LAN (Local Area Network) angeschlossen werden. In diesem Fall stehen dem Benutzer alle für die jeweiligen Konfigurationen beschriebenen Funktionen zur Verfügung.

#### Für jeden Abschluss verfügbare allgemeine Funktionen

Die folgenden Funktionen sind für jede Konfiguration verfügbar.

- Allgemeine Kopierfunktionen
- Die Funktionen zum Kopieren in e-Filing
- Die Funktionen zum Scannen in e-Filing
- Faxübertragung/Empfang

#### Hinweis

Die Faxübertragung ist nur verfügbar, wenn die optionale Faxeinheit installiert ist. Es sind Erweiterungskonfigurationen mit Clientcomputern, Servern oder Netzwerken erforderlich, wobei die Faxeinheit am öffentlichen Telefonnetz angeschlossen wird. Weitere Hinweise zu den Faxfunktionen finden Sie in der Dokumentation

#### **USB-Verbindung**

Die folgenden Funktionen sind nur verfügbar, wenn das Gerät direkt über ein USB-Kabel an Ihren Computer angeschlossen ist.

#### Druckfunktionen

USB-Druck von Windows-Computern aus

Hinweis

Für Windows NT 4.0 ist USB-Druck nicht verfügbar.

#### Lokales Netzwerk (LAN) über TCP/IP

Die folgenden Funktionen sind nur verfügbar, wenn das Gerät über TCP/IP mit einem LAN verbunden ist, an dem auch Windows-Computer, Macintosh-Computer oder UNIX-Workstations angeschlossen sind.

#### Druckfunktionen

- SMB-Druck von Windows-Computern aus
- Raw TCP- oder LPR-Druck von Windows Computern
- IPP-Druck von Windows-Computern aus
- Novell-Druck von Windows-Computern aus über NetWare 5.1/6.0/6.5 im NDS- oder NDPS-Modus
- LPR-Druck von Macintosh-Computern aus
- Bonjour-Druck von Macintosh-Computern aus
- LPR-Druck von Unix-Workstations aus

31

- FTP-Druck
- Auftragsüberwachung mit TopAccessDocMon unter Windows

#### Scanfunktionen

- In Datei scannen (SMB)
- In Datei scannen (FTP)

#### Faxfunktionen

- Senden von Faxdokumenten von Windows-Computern mit dem Netzwerk-Faxtreiber (die optionale Faxeinheit muss installiert sein)
- Adressbuchsuche auf dem LDAP-Server

#### e-Filing-Funktionen

- Verwaltung und Bearbeitung von Dateien in e-Filing mithilfe des e-Filing-Web-Dienstprogramms
- Abrufen von Bildern aus e-Filing mit dem TWAIN-Treiber oder dem Datei-Downloader

#### Netzwerk-Verwaltungsfunktionen

Überwachung und Verwaltung des Geräts mit TopAccess

#### Lokales Netzwerk (LAN) über IPX/SPX

Die folgenden Funktionen sind nur verfügbar, wenn das Gerät über IPX/SPX mit einem LAN verbunden ist, an dem auch Windows-Computer oder NetWare-Dateiserver angeschlossen sind.

#### Druckfunktionen

- Novell-Druck von Windows-Computern über NetWare 5.1/6.0/6.5 im NDPS-Modus
- Novell-Druck von Windows-Computern über NetWare 5.1/6.0/6.5 im NDS-Modus
- Novell-Druck von Windows-Computern über NetWare 5.1/6.0/6.5 im Bindery-Modus
- Auftragsüberwachung mit TopAccessDocMon unter Windows

#### Scanfunktionen

Scan to File (IPX/SPX)

#### Internet-Verbindung

Die folgenden Funktionen sind nur verfügbar, wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, in dem Client-Workstations Zugriff auf das Internet haben.

#### Druckfunktionen

- IPP-Druck von Windows-Computern über das Internet
- E-Mail-Druck mithilfe einer E-Mail-Client-Anwendung über das Internet

#### Scanfunktionen

Scan to E-Mail

#### Fax/Internet-Fax-Funktionen

- Internet-Faxübertragung/Empfang
- · Internet-Faxübertragung von Windows-Computern mit dem Netzwerk-Faxtreiber
- Onramp-Gateway-Übertragung (optionale Faxeinheit muss installiert sein)
- Offramp-Gateway-Übertragung (optionale Faxeinheit muss installiert sein)

32

#### Erstes Einrichten des Geräts

Stellen Sie zunächst ein, wie dieses Gerät verwaltet wird und wie es als Kopierer, Drucker, Scanner und Faxgerät arbeitet. Das Gerät kann mit den Standardeinstellungen verwendet werden. Einige Einstellungen müssen jedoch konfiguriert werden, damit das Gerät einwandfrei funktioniert. S.34 "3.ERSTES EINRICHTEN DES GERÄTS"

#### Netzwerk-Dokumentenverarbeitungssystem einrichten

Dieses Gerät ist das für das Netzwerk vorbereitete Multifunktions-System, das sofort nach der Verbindung mit Ihrem Netzwerk verwendet werden kann.

Es wird jedoch dringend empfohlen, die folgenden Abschnitte aufmerksam zu lesen, um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Umgebungen und die effizientesten Einstellungen für die jeweiligen Funktionen dieses Geräts wählen, selbst wenn Sie das Gerät in den oben beschriebenen Umgebungen anschließen. Darüber hinaus müssen für bestimmte Funktionen einige Einstellungen für Ihre Umgebung konfiguriert werden.

Dieses Gerät ist ein erweitertes Dokumentenverarbeitungssystem, für das Sie die entsprechenden Umgebungsbedingungen schaffen müssen.

In den folgenden Abschnitten finden Sie einfache Setups für die verschiedenen erweiterten Dokumentenverarbeitungsfunktionen:

#### Setup-Übersicht für Druckumgebungen

- S.39 "Setup-Übersicht für Microsoft Windows-Workstations"
- S.52 "Setup-Übersicht für Macintosh-Workstations"
- S.59 "Setup-Übersicht für Unix-Workstations"
- S.63 "Setup-Übersicht für FTP-Druck"
- S.65 "Setup-Übersicht für E-Mail-Druck"

#### Setup-Übersicht für Scanumgebungen

- S.67 "Setup-Übersicht für das Scannen in eine Datei"
- S.69 "Setup-Übersicht für das Scannen in eine E-Mail"

#### Setup-Übersicht für Fax/Internet-Fax-Umgebungen

- S.73 "Setup-Übersicht für Netzwerk-Fax"
- S.76 "Setup-Übersicht für Internet-Fax"
- S.79 "Setup-Übersicht für Onramp-Gateway" (optionale Faxeinheit erforderlich)
- S.82 "Setup-Übersicht für Offramp-Gateway" (optionale Faxeinheit erforderlich)

#### Setup-Übersicht für e-Filing-Umgebungen

- S.85 "Setup-Übersicht für das e-Filing-Web-Dienstprogramm"
- S.87 "Setup-Übersicht für e-Filing Client-Software"

#### Setup-Übersicht für TopAccess, das Web-basierte Dienstprogramm zur Netzwerkverwaltung

S.35 "4.SETUP-ÜBERSICHT FÜR TopAccess"

# **3. ERSTES EINRICHTEN DES GERÄTS**

Bevor Sie dieses Gerät als Kopierer, Drucker, Scanner und Faxgerät verwenden, müssen Sie die allgemeinen Geräteeinstellungen konfigurieren.

In der folgenden Tabelle sind die erforderlichen Einstellungen für die erste Inbetriebnahme des Geräts beschrieben.

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Abteilungscode ein- stellen	<ul> <li>Wenn Zähler einzeln nach Abteilungscode verwaltet werden sollen, muss der Abteilungscode registriert und aktiviert werden.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL-LUNGEN</li> <li>Kapitel 2 "ZÄHLER VERWALTEN"</li> <li>"4. ABTEILUNGSCODES VERWALTEN"</li> </ul>
Papierformat für jeden Einzug einstellen	<ul> <li>Legen Sie die Papiergrößen für die verschiedenen Einzugseinheiten fest.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 3 "EINSTELLUNGEN (BENUTZER)"</li> <li>"7. KASSETTEN EINSTELLEN"</li> </ul>
Geräte-Informationen einstellen	<ul> <li>Legen Sie die Geräte-Informationen fest.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
Administratorkenn- wort einstellen	<ul> <li>Standardmäßig lautet das Administratorkennwort "123456". Es wird empfohlen, das Kennwort zur Sicherung der Administrator-Funktionsmenüs zu ändern.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTELLUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
Absenderkennung ein- stellen	<ul> <li>Wenn die optionale Faxeinheit installiert ist, geben Sie die Anschluss-ID an, um die Faxanschluss-Informationen festzulegen.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL-LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
# 4. SETUP-ÜBERSICHT FÜR TopAccess

Benutzer und Administratoren können das Gerät mit TopAccess, einem Web-basiertes Dienstprogramm, entfernt verwalten.

Wenn TopAccess aktiviert ist, können Benutzer die Geräte-Informationen anzeigen und ihre Aufträge entfernt vom Computer aus mithilfe eines Webbrowsers verwalten. Der Benutzer kann mit TopAccess auch das Adressbuch und Vorlagen registrieren.

Mit den Administratorfunktionen von TopAccess kann ein Administrator das Gerät entfernt einrichten. Um die TopAccess-Funktionen zu aktivieren, muss der Administrator die Netzwerkverbindung zwischen Computern und diesem Gerät über TCP/IP einrichten und den HTTP-Netzwerkdienst aktivieren.

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII "2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
HTTP-Netzwerkdienst einrichten	<ul> <li>Aktivieren Sie den HTTP-Netzwerkserver.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>

# 5. SETUP-ÜBERSICHT FÜR BENUTZERVERWALTUNG

# Setup-Übersicht für Abteilungsverwaltung

Sie können die Anzahl der Kopien, Drucke, Scans und Faxseiten durch Einstellen eines Abteilungscodes kontrollieren. Bis zu 1000 Abteilungscodes können registriert werden.

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Abteilungscodes spe- ichern	<ul> <li>Bevor Sie die Abteilungsverwaltung aktivieren können, müssen Sie mindestens einen Abteilungscode speichern.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTELLUNGEN</li> <li>Kapitel 2 "ZÄHLER VERWALTEN"</li> <li></li></ul>
	<ul> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul>
Abteilungsverwaltung aktivieren	<ul> <li>Nach dem Speichern des Abteilungscodes können Sie die Abteilungsverwaltung aktivieren.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTELLUNGEN</li> <li>Kapitel 2 "ZÄHLER VERWALTEN" <ul> <li>"4. ABTEILUNGSCODES VERWALTEN"</li> <li>"Abteilungscode aktivieren"</li> </ul> </li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li>"Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li>"Geräteeinstellungen vornehmen"</li> <li>"Geräte-Informationen einrichten"</li> </ul> </li> </ul>

## Setup-Übersicht für Benutzerverwaltung

Wenn Sie die Authentifizierung für jeden einzelnen Benutzer wünschen, müssen Sie die Benutzerverwaltung aktivieren.

Dieses Gerät unterstützt die folgenden Methoden zur Einstellung der Benutzerverwaltung.

• Windows Domain Authentifizierung

Wenn Ihr Netzwerk als Windows Domain konfiguriert ist, können Sie diese Methode mit diesem Gerät verwenden.

Unter dieser Konfiguration müssen die Anwender den Benutzernamen und das Passwort der Windows Domain eingeben, um Vorgänge über das Bedienfeld des Gerätes durchzuführen.

#### LDAP Authentifizierung

Wenn Ihr Netzwerk für LDAP konfiguriert ist, können Sie diese Methode mit diesem Gerät verwenden. Unter dieser Konfiguration müssen die Anwender den Benutzernamen und das Kennwort eingeben, das auf dem LDAP-Server gespeichert ist, um Vorgänge über das Bedienfeld des Gerätes durchzuführen.

#### Lokale MFP Authentifizierung

Wenn Sie keine Netzwerk-Authentifizierung verwenden, können Sie die lokale MFP-Authentifizierung verwenden.

Unter dieser Konfiguration müssen die Anwender den Benutzernamen und das Passwort eingeben, das im MFP gespeichert ist, um Vorgänge über das Bedienfeld des Gerätes durchzuführen.

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Netzwerk-Authentifi- zierung konfigurieren (Optional)	Für die Windows Domain-Authentifizierung oder die LDAP-Authentifizierung muss der entsprechende Netzwerk-Authentifizierungsdienst korrekt auf dem Netzwerkserver konfiguriert sein.
	Hinweis
	<ul> <li>Für die LDAP-Authentifizierung sind verschiedene Einstellungen auf dem Netzwerkserver und dem Gerät erforderlich. Weitere Informationen zur Einrichtung der LDAP-Authentifizierung finden Sie in folgendem Abschnitt.</li> <li>Referenz: Handbuch für Netzwerkadministaratoren</li> <li>Kapitel 1 "NETZWERKSERVER EINRICHTEN"</li> <li>"LDAP-Authentifizierungsdienst einrichten"</li> </ul>
Funktionsbasierte Zugriffskontrolle kon- figurieren (Optional)	<ul> <li>Konfigurieren der funktionsbasierten Zugriffskontrolle auf dem LDAP-Server.</li> <li>Referenz: Handbuch für Netzwerkadministaratoren</li> <li>Kapitel 1 "NETZWERKSERVER EINRICHTEN"</li> <li>"Funktionsbasierte Zugriffskontrolle einstellen"</li> </ul>
Benutzerverwaltung einstellen	<ul> <li>Aktivieren Sie die für Ihr Netzwerk geeignete Benutzerverwaltung.</li> <li>Referenz: Handbuch für Benutzerverwaltung</li> <li>Kapitel 1 "Benutzerverwaltung einstellen"</li> <li></li></ul>
Benutzerinforma- tionen speichern	<ul> <li>Spoeichern Sie nach Aktivieren der Benutzerverwaltung die Benutzerinformationen.</li> <li>Referenz: Handbuch für Benutzerverwaltung</li> <li>Kapitel 1 "Benutzerverwaltung einstellen"</li> <li></li></ul>

### Setup-Übersicht der Benutzer-Authentifizierung für Scannen in E-Mail

Wenn die Authentifizierung für Scan to Email aktiviert ist, müssen die Anwender ihren Benutzernamen und ihr Kennwort für den Zugriff auf den SMTP-Server eingeben, bevor Sie die Funktion Scan to e-Mail verwenden können.



Diese Benutzeranmeldung gilt nicht für Internetfax, wnn die e-Mail Adresse im FAX-Bildschirm ausgewählt wird.

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Benutzer-Authentifi- zierung für Scan to E- mail aktivieren	<ul> <li>Benutzer-Authentifizierung für Scan to E-mail aktivieren</li> <li>Referenz: Handbuch für Benutzerverwaltung</li> <li>Kapitel 1 "Benutzerverwaltung einstellen"</li> <li>IIII "Benutzer-Authentifizierung für Scan to E-mail einstellen"</li> </ul>

# 6. SETUP-ÜBERSICHT FÜR DRUCKFUNKTIONEN

### Setup-Übersicht für Microsoft Windows-Workstations

Dieses Gerät unterstützt den USB-Druck, Raw-TCP-Druck, LPR-Druck, SMB-Druck und IPP-Druck für Windows-Computer. Die erforderlichen Einstellungen richten sich nach dem jeweiligen Drucksystem.

- Wenn dieses Gerät mit einem USB-Kabel angeschlossen wird, richten Sie den USB-Druck ein.
   S.39 "Setup-Übersicht für USB-Druck"
- Wenn dieses Gerät vernetzt ist und Sie sich nicht genau wissen, welches Drucksystem Sie verwenden, wählen Sie das passende Drucksystem für das Betriebssystem der Clientcomputer in Ihrem Netzwerk:
  - Für Windows 98/Me: SMB-Druck
  - S.43 "Setup-Übersicht für SMB-Druck"
  - Für Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, Windows Vista: Raw TCPoder LPR-Druck
  - S.41 "Setup-Übersicht für Raw TCP/LPR-Druck"

#### Hinweis

Es wird angenommen, dass Sie in einem kleinen Netzwerk SMB-Druck verwenden. Wenn Sie Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 oder Windows Vista als Druckserver einsetzen können, sollten Sie den Druck über einen Windows-Druckserver einrichten.

#### Setup-Übersicht für USB-Druck

Dieses Gerät kann als Drucker verwendet und mit einem USB-Kabel angeschlossen werden. Wenn es mit einem USB-Kabel angeschlossen wird, ist kein Setup erforderlich. Wenn Sie das Gerät an Ihren Computer angeschlossen haben, installieren Sie die Druckertreiber, um die Funktionen für den USB-Druck bereitzustellen.

#### Hinweis

Für Windows NT 4.0 ist USB-Druck nicht verfügbar.

Über USB verbinden



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Verbinden Sie das Gerät mit einem USB-Kabel mit Ihrem Computer.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>III VERBINDUNG MIT DEM USB-ANSCHLUSS"</li> </ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Clientsoftware instal- lieren	<ul> <li>Installieren Sie den Druckertreiber von der Client Utilities-CD-ROM.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 2 "CLIENTSOFTWARE FÜR WINDOWS INSTALLIEREN"</li> <li></li></ul>
Druckertreiber konfigu- rieren	<ul> <li>Konfigurieren Sie die Optionen und den Abteilungscode.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 5 "AUS WINDOWS DRUCKEN" <ul> <li>Worbereitung der Druckertreiber"</li> </ul> </li> </ul>

## Setup-Übersicht für Raw TCP/LPR-Druck

Das Gerät kann mit einer Raw TCP- oder LPR-Druckerverbindung benutzt werden, die für Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows Server 2003 und Windows Vista verfügbar ist. Der Raw TCP- oder LPR-Druck ist die übliche Methode, den Drucker von Servern aus einzurichten.

#### Verbindung über ein TCP/IP-Netzwerk



Windows 98 Windows Me Windows 2000 Windows XP Windows Server 2003 Windows Vista

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII "2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li> <ul> <li> <li>* (3. NETZWERKFUNKTIONEN EINSTELLEN"</li> <li> <ul> <li> <li>* TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv4)"</li> </li></ul> </li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li> <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li>* "Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li> <ul> <li>* "Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li> <ul> <li> <li>* TCP/IP-Protokoll einrichten"</li> </li></ul> </li> </ul> </li> </ul></li></ul></li></ul></li></li></ul></li></ul></li></ul></li></ul>
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li> <ul> <li> <li>"3. NETZWERKFUNKTIONEN EINSTELLEN"</li> <li> <ul> <li>"IPv6-Protokoll einrichten"</li> </ul> </li> </li></ul> </li> <li> <ul> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> </ul> </li> <li> <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li> <ul> <li>"Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li>"Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li> <ul> <li>"IPv6 einrichten"</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul></li></ul></li></ul></li></ul></li></ul></li></ul></li></ul></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Druckdienst einrichten	<ul> <li>Wenn Sie unter Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 oder Windows Vista drucken wollen, aktivieren Sie den Raw-TCP-Druckdienst mit TopAccess. Wir empfehlen den Raw-TCP-Druck anstelle dem LPR-Druck zu verwenden.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul></li></ul>
	<ul> <li>Aktivieren Sie den LPD-Druckdienst mit TopAccess, wenn Anwender Windows NT 4.0 benutzen.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li>↓ "Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li>↓ "Druckdienst-Einstellungen einrichten"</li> <li>□ "LPD-Druck einrichten"</li> </ul> </li> </ul>
Clientsoftware instal- lieren	<ul> <li>Installieren Sie den Druckertreiber von der Client Utilities-CD-ROM.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 2 "CLIENTSOFTWARE FÜR WINDOWS INSTALLIEREN"</li> <li></li></ul>
Druckertreiber konfigu- rieren	<ul> <li>Konfigurieren Sie die Optionen und den Abteilungscode.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 5 "AUS WINDOWS DRUCKEN" <ul> <li>Worbereitung der Druckertreiber"</li> </ul> </li> </ul>

## Setup-Übersicht für SMB-Druck

Dieses Gerät kann über den SMB-Druckeranschluss betrieben und dann in Windows-Netzwerken wie ein freigegebener Windows-Drucker verwendet werden. SMB-Druck ist die übliche Methode, wenn Sie den Drucker von einem Windows 98/Me-Computer einrichten. SMB-Druck ist aber für den Druck großer Seitenmengen nicht gut geeignet.



#### Hinweis

Es wird angenommen, dass Sie in einem kleinen Netzwerk SMB-Druck verwenden. Wenn Sie Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 oder Windows Vista als Druckserver einsetzen können, sollten Sie den Druck über einen Windows-Druckserver einrichten.

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li> "2. NETZWERKANSCHLUSS" </li> </ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
SMB einrichten	Legen Sie den NetBIOS-Namen und die Arbeitsgruppe fest. Damit sich Benutzer von verschiedenen Stellen innerhalb des Netzwerks mit diesem Gerät verbinden können, geben Sie außerdem die WINS-Servereinstellungen an. Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN • Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)" ↓ "3. NETZWERKFUNKTIONEN EINSTELLEN"
Clientsoftware instal- lieren	<ul> <li>Installieren Sie den Druckertreiber von der Client Utilities-CD-ROM.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 2 "CLIENTSOFTWARE FÜR WINDOWS INSTALLIEREN"</li> <li></li></ul>
Druckertreiber konfigu- rieren	<ul> <li>Konfigurieren Sie die Optionen und den Abteilungscode.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 5 "AUS WINDOWS DRUCKEN" <ul> <li>Worbereitung der Druckertreiber"</li> </ul> </li> </ul>

#### Setup-Übersicht für IPP-Druck

Das Gerät kann mit einer IPP-Druckerverbindung für Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Vista in einem TCP/IP-Netzwerk benutzt werden. Der IPP-Druck kann zwar auch im lokalen Netzwerk verwendet werden, diese Methode wird jedoch normalerweise zum Drucken über das Internet eingesetzt. Wenn Sie den Druck über das Internet gestatten, müssen Sie den DNS-Server so konfigurieren, dass die Benutzer mit dem HTTP-Protokoll über das Internet auf das Gerät zugreifen können. Dies ist nützlich, wenn Benutzer außerhalb des lokalen Netzwerks Druckaufträge an das Gerät schicken wollen.



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII "2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
DNS einrichten (optional)	<ul> <li>Wenn über das Internet gedruckt werden soll, konfigurieren Sie die DNS-Einstellungen mit TopAccess, sodass über das Internet auf dieses Gerät zugegriffen werden kann. Wenn der DNS-Server den dynami-schen DNS-Dienst unterstützt, aktivieren Sie außerdem DDNS.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul></li></ul>
Druckdienst einrichten	<ul> <li>Aktivieren Sie den IPP-Druckdienst mit TopAccess.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul>
Clientsoftware instal- lieren	<ul> <li>Installieren Sie den Druckertreiber von der Client Utilities-CD-ROM.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 2 "CLIENTSOFTWARE FÜR WINDOWS INSTALLIEREN"</li> <li></li></ul>
Druckertreiber konfigu- rieren	<ul> <li>Konfigurieren Sie die Optionen und den Abteilungscode.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 5 "AUS WINDOWS DRUCKEN" <ul> <li>Worbereitung der Druckertreiber"</li> </ul> </li> </ul>

#### Setup-Übersicht für das Drucken über den Windows-Druckserver

Wenn Sie alle Druckaufträge im Druckserver verwalten wollen, anstatt sie direkt an das Gerät zu senden, ist die Microsoft Client/Server-Netzwerklösung hilfreich. In diesem Fall richtet der Administrator den gemeinsam genutzten Drucker über Raw TCP- oder LPR-Druck in Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 oder or Windows Vista ein. Anschließend können Clients den Druckertreiber mithilfe von SMB-Druck vom Windows-Druckserver aus installieren.



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII "2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li># "3. NETZWERKFUNKTIONEN EINSTELLEN"</li> <li> <ul> <li># "TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv4)"</li> </ul> </li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li> <ul> <li># "Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li> <ul> <li># "Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li> <ul> <li># "TCP/IP-Protokoll einrichten"</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul></li></ul></li></ul></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
Druckdienst einrichten	<ul> <li>Aktivieren Sie den Raw TCP- oder LPD-Druckdienst mit TopAccess.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li>↓ "Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li>↓ "Druckdienst-Einstellungen einrichten"</li> <li>□ "Raw TCP-Druck einrichten"</li> <li>□ "LPD-Druck einrichten"</li> </ul> </li> </ul>
Druckertreiber auf dem Windows-Druck- server installieren	<ul> <li>Installieren Sie den Druckertreiber von der Client Utilities-CD-ROM.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 2 "CLIENTSOFTWARE FÜR WINDOWS INSTALLIEREN"</li> <li></li></ul>
Druckertreiber konfigu- rieren	<ul> <li>Konfigurieren Sie die Optionen und den Abteilungscode.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 5 "AUS WINDOWS DRUCKEN" <ul> <li>IIII "Vorbereitung der Druckertreiber"</li> </ul> </li> </ul>
Druckserver einrichten	<ul> <li>Konfigurieren Sie den Drucker auf dem Windows-Druckserver als freigegebenen Drucker.</li> <li>Referenz: Handbuch für Netzwerkadministaratoren</li> <li>Kapitel 1 "NETZWERKSERVER EINRICHTEN"</li> <li><sup>(1)</sup> "Windows-Druckserver einrichten"</li> </ul>
Druckertreiber auf den Clientcomputern installieren	Installieren Sie den Druckertreiber aus der Warteschlange des Windows- Druck-Servers per Point-&-Print-Installation. Diese Installationsmethode ist üblich für den Windows-Druckerfreigabedienst. In der Windows-Dokumenta- tion finden Sie weitere Hinweise zur Installation von gemeinsam benutzten Druckern.

### Setup-Übersicht für Novell-Druck

Wenn Sie alle Druckaufträge im NetWare-Druckserver verwalten wollen, anstatt sie direkt an das Gerät zu senden, muss ein Administrator die NetWare-Druckserver und das Gerät konfigurieren. Das System unterstützt PSERVER im NetWare 5.1/6.0/6.5 Bindery-Emulationsmodus und NDS/NDPS-Modus.

Verbindung mit einer NetWare-Umgebung über ein TCP/IP- oder IPX/SPX-Netzwerk



Dieses Gerät unterstützt auch Novell iPrint, verfügbar ab der Version NetWare 6.0/6.5. Mit Novell iPrint kann der Druckertreiber mit einem iPrint Client vom Netzwerkserver geladen und installiert werden.

#### Anschluss über Novell iPrint-Druckumgebung oder über TCP/IP-Netzwerk



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII "2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
IPX/SPX einrichten	<ul> <li>Wenn Sie den NetWare-Dateiserver über IPX/SPX verbinden wollen, aktivieren Sie das IPX/SPX-Protokoll und wählen den Rahmentyp.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL-LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
NetWare-Einstellun- gen einrichten	<ul> <li>Konfigurieren Sie die NetWare-Einstellungen auf diesem Gerät.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
Druckdienst einrichten	<ul> <li>Aktivieren Sie den NetWare-Druckdienst mit TopAccess.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul>
Clientsoftware instal- lieren	<ul> <li>Installieren Sie den Druckertreiber von der Client Utilities-CD-ROM.</li> <li>Referenz: Druckanleitung <ul> <li>Kapitel 2 "CLIENTSOFTWARE FÜR WINDOWS INSTALLIEREN"</li> <li>"Clientsoftware für Novell-Druckfunktionen installieren"</li> <li>"Clientsoftware für Novell-iPrint installieren"</li> </ul> </li> </ul>
Druckertreiber konfigu- rieren	<ul> <li>Konfigurieren Sie die Optionen und den Abteilungscode.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 5 "AUS WINDOWS DRUCKEN" <ul> <li>Worbereitung der Druckertreiber"</li> </ul> </li> </ul>

# Setup-Übersicht für Macintosh-Workstations

Dieses Gerät unterstützt AppleTalk-Druck, LPR-Druck, IPP-Druck und Bonjour-Druck für Macintosh-Computer. Die erforderlichen Einstellungen richten sich nach dem jeweiligen Drucksystem.

#### Setup-Übersicht für AppleTalk-Druck

Dieses Gerät kann mit einm AppleTalk-Druckeranschluss unter Verwendung des Druckertreibers Laser-Writer 8 verwendet werden.



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>
AppleTalk einrichten	Aktivieren Sie das AppleTalk-Protokoll. <b>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL-</b> <b>LUNGEN</b> • Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)" ↓ "3. NETZWERKFUNKTIONEN EINSTELLEN" @ "AppleTalk-Protokoll einrichten" <b>Referenz: TopAccess-Anleitung</b> • Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS" ↓ "Von TopAccess aus Einrichten" ↓ "Netzwerkeinstellungen vornehmen" @ "AppleTalk-Protokoll einrichten"
Clientsoftware instal- lieren	<ul> <li>Laden Sie die Macintosh-PPD-Datei von der Client Utilities-CD-ROM und erstellen Sie einen Drucker.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 3 "CLIENTSOFTWARE FÜR MACINTOSH INSTALLIEREN"</li> <li>"Drucker für Mac OS 8.6/9.x installieren"</li> <li>"Drucker für Mac OS X 10.2.4 bis Mac OS X 10.4.x installieren"</li> </ul>

# Setup-Übersicht für LPR-Druck

Dieses Gerät kann mit der LPR-Druckerverbindung unter Verwendung des Druckertreibers LaserWriter 8 verwendet werden.

#### Verbindung über ein TCP/IP-Netzwerk



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li></li></ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li> <ul> <li># "3. NETZWERKFUNKTIONEN EINSTELLEN"</li> <li> <ul> <li>"TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv4)"</li> </ul> </li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li> <ul> <li># "Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li># "Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li> <ul> <li>"TCP/IP-Protokoll einrichten"</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul></li></ul>
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Druckdienst einrichten	<ul> <li>Aktivieren Sie den LPD-Druckdienst mit TopAccess.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul>
Clientsoftware instal- lieren	<ul> <li>Laden Sie die Macintosh-PPD-Datei von der Client Utilities-CD-ROM und erstellen Sie einen Drucker.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 3 "CLIENTSOFTWARE FÜR MACINTOSH INSTALLIEREN"</li> <li>"Drucker für Mac OS 8.6/9.x installieren"</li> <li>"Drucker für Mac OS X 10.2.4 bis Mac OS X 10.4.x installieren"</li> </ul>

## Setup-Übersicht für IPP-Druck

Das Gerät kann mit einer IPP-Druckerverbindung für Mac OS X in einem TCP/IP Netzwerk mit CUPS benutzt werden. Der IPP-Druck kann zwar auch im lokalen Netzwerk verwendet werden, diese Methode wird jedoch normalerweise zum Drucken über das Internet eingesetzt. Wenn Sie den Druck über das Internet gestatten, müssen Sie den DNS-Server so konfigurieren, dass die Benutzer mit dem HTTP-Protokoll über das Internet auf das Gerät zugreifen können. Dies ist nützlich, wenn Benutzer außerhalb des lokalen Netzwerks Druckaufträge an das Gerät schicken wollen.



#### Hinweis

IPP-Druck ist nur für Mac OS X 10.2.4 bis 10.4.x verfügbar.

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII "2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li> <ul> <li># "3. NETZWERKFUNKTIONEN EINSTELLEN"</li> <li> <ul> <li>TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv4)"</li> </ul> </li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li> <ul> <li># "Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li># "Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li> <ul> <li>TCP/IP-Protokoll einrichten"</li> </ul> </li> </ul></li></ul></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
DNS einrichten (optional)	<ul> <li>Wenn über das Internet gedruckt werden soll, konfigurieren Sie die DNS-Einstellungen mit TopAccess, sodass über das Internet auf dieses Gerät zugegriffen werden kann. Wenn der DNS-Server den dynami-schen DNS-Dienst unterstützt, aktivieren Sie außerdem DDNS.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul></li></ul>
Druckdienst einrichten	<ul> <li>Aktivieren Sie den IPP-Druckdienst mit TopAccess.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li>↓ "Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li>↓ "Druckdienst-Einstellungen einrichten"</li> <li>□ "IPP-Druck einrichten"</li> </ul>
Clientsoftware instal- lieren	<ul> <li>Laden Sie die Macintosh-PPD-Datei von der Client Utilities-CD-ROM und erstellen Sie einen Drucker.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 3 "CLIENTSOFTWARE FÜR MACINTOSH INSTALLIEREN"</li> <li><sup>(1)</sup> "Drucker für Mac OS X 10.2.4 bis Mac OS X 10.4.x installieren"</li> </ul>

# Setup-Übersicht für Bonjour-Druck

Dieses Gerät kann als Bonjour-Drucker verwendet werden.





Bonjour-Druck ist nur für Mac OS X 10.2.4 bis 10.4.x verfügbar.

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII "2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li> <ul> <li> <li>* (3. NETZWERKFUNKTIONEN EINSTELLEN"</li> <li> <ul> <li> <li> <li>* (TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv4)"</li> </li></li></ul> </li> <li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung         <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li> <ul> <li>* (Not TopAccess aus Einrichten"</li> <li> <ul> <li>* (Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li> <ul> <li> <li>* (TCP/IP-Protokoll einrichten"</li> </li></ul> </li> </ul> </li> </ul></li></ul></li></ul></li></ul></li></li></li></ul></li></ul></li></ul></li></ul>
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Bonjour einrichten	<ul> <li>Aktivieren Sie Bonjour mit TopAccess.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li>↓ "Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li>↓ "Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li></li></ul>
Clientsoftware instal- lieren	<ul> <li>Laden Sie die Macintosh-PPD-Datei von der Client Utilities-CD-ROM und erstellen Sie einen Drucker.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 3 "CLIENTSOFTWARE FÜR MACINTOSH INSTALLIEREN"</li> <li> <sup>(1)</sup> "Drucker für Mac OS X 10.2.4 bis Mac OS X 10.4.x installieren" </li> </ul>

Dieses Gerät unterstützt den Druck von Unix-Workstations aus mithilfe von Unix-Filtern oder CUPS.

# Setup-Übersicht für LPR-Druck

Das Gerät stellt Unix-Filter zum Drucken von Unix-Workstations aus bereit. Unter Verwendung der Unix-Filter können Sie mit LPR von Unix-Workstations aus drucken.

Verbindung über ein TCP/IP-Netzwerk



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII "2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li># "3. NETZWERKFUNKTIONEN EINSTELLEN"</li> <li> <ul> <li># "TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv4)"</li> </ul> </li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li> <ul> <li># "Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li> <ul> <li># "Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li> <ul> <li># "TCP/IP-Protokoll einrichten"</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul></li></ul></li></ul></li></ul>
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Druckdienst einrichten	<ul> <li>Aktivieren Sie den LPD-Druckdienst mit TopAccess.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul>
Clientsoftware instal- lieren	<ul> <li>Installieren Sie die Unix-Filter von der Client Utilities-CD-ROM und konfigurieren Sie eine Druckerwarteschlange.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 4 "CLIENTSOFTWARE FÜR UNIX INSTALLIEREN"</li> <li></li></ul>

## Setup-Übersicht für IPP-Druck

Das Gerät kann mit einer IPP-Druckerverbindung für Unix in einem TCP/IP Netzwerk mit CUPS benutzt werden. Der IPP-Druck kann zwar auch im lokalen Netzwerk verwendet werden, diese Methode wird jedoch normalerweise zum Drucken über das Internet eingesetzt. Wenn Sie den Druck über das Internet gestatten, müssen Sie den DNS-Server so konfigurieren, dass die Benutzer mit dem HTTP-Protokoll über das Internet auf das Gerät zugreifen können. Dies ist nützlich, wenn Benutzer außerhalb des lokalen Netzwerks Druckaufträge an das Gerät schicken wollen.

Verbindung über Internet Unix workstation Einrichten der IPP-Druckverbindung über CUPS

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII *2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li> <ul> <li> <li>* "3. NETZWERKFUNKTIONEN EINSTELLEN"</li> <li> <ul> <li> <li>* "TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv4)"</li> </li></ul> </li> <li>Referenz: TopAccess ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li>* "Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li> <ul> <li>* "Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li> <ul> <li> <li>* "TCP/IP-Protokoll einrichten"</li> </li></ul> </li> </ul> </li> </ul></li></ul></li></li></ul></li></ul></li></ul></li></ul>
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
DNS einrichten (optional)	<ul> <li>Wenn über das Internet gedruckt werden soll, konfigurieren Sie die DNS-Einstellungen mit TopAccess, sodass über das Internet auf dieses Gerät zugegriffen werden kann. Wenn der DNS-Server den dynami-schen DNS-Dienst unterstützt, aktivieren Sie außerdem DDNS.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li>"Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li>"DNS-Sitzung einrichten"</li> <li>"Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li>"MontopAccess aus Einrichten"</li> <li>"DNS-Sitzung einrichten"</li> <li>"Won TopAccess aus Einrichten"</li> <li>"DNS-Sitzung einrichten"</li> <li>"DNS-Sitzung einrichten"</li> <li>"DNS-Sitzung einrichten"</li> <li>"DDNS-Sitzung einrichten"</li> </ul> </li> </ul>
Druckdienst einrichten	<ul> <li>Aktivieren Sie den IPP-Druckdienst mit TopAccess.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul>
Clientsoftware instal- lieren	<ul> <li>Installieren Sie CUPS von der Client Utilities-CD-ROM und konfigurieren Sie eine Druckerwarteschlange.</li> <li>Referenz: Druckanleitung</li> <li>Kapitel 4 "CLIENTSOFTWARE FÜR UNIX INSTALLIEREN"</li> <li> "CUPS einrichten"</li></ul>

# Setup-Übersicht für FTP-Druck

Der FTP-Druck ermöglicht Benutzern, eine Druckdatei mithilfe des FTP-Protokolls von überall dort zu versenden, wo auf dieses Gerät zugegriffen werden kann.

Das Gerät unterstützt FTP-Druck, wodurch eine Datei gedruckt werden kann, die über das FTP-Protokoll gesendet wurde. Die Benutzer können eine zu druckende Datei mit den FTP-Download-Tools von einem beliebigen Betriebssystem an das Gerät senden.

Das Gerät kann die folgenden Dateien per FTP-Druck ausdrucken:

- Druckauftragsdatei im Format PCL
- Druckauftragsdatei im Format PostScript Level 3
- Textdatei



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII "2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
FTP-Server einrichten	<ul> <li>Aktivieren Sie die Option FTP-Server mit TopAccess.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul>
Druckdienst einrichten	<ul> <li>Aktivieren Sie den FTP-Druckdienst mit TopAccess.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li> <ul> <li></li></ul></li></ul>

## Setup-Übersicht für E-Mail-Druck

Der E-Mail-Druck ermöglicht Benutzern, eine Druckdatei als Dateianhang mit einer E-Mail-Nachricht an dieses Gerät zu senden.

Mit diesem Gerät können Sie eine Datei ausdrucken, die per E-Mail empfangen wurde. Das Gerät empfängt die Nachricht vom POP3-Konto auf dem E-Mail-Server und druckt die Datei aus. Dieses System kann nur TIFF-Dateien drucken.

Verbindung mit dem Internet



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII "2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
E-Mail-Server einrich- ten	<ul> <li>Konfigurieren Sie das POP3-Account für dieses Gerät auf dem Mail-Ein- gangsserver und dem DNS-Server, sodass der Empfang von E-Mail-Druck- dateien aus dem Internet aktiviert ist.</li> <li>Referenz: Handbuch für Netzwerkadministaratoren</li> <li>Kapitel 1 "NETZWERKSERVER EINRICHTEN"</li> <li> <sup>(IIII)</sup> "DNS- und Mail-Server einrichten"</li></ul>
E-Mail-Einstellungen einrichten	<ul> <li>Legen Sie die Einstellungen für den POP3-Netzwerkserver mit TopAccess fest.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul>
Druckdienst einrichten	<ul> <li>Aktivieren Sie den E-Mail-Druckdienst mit TopAccess.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li>↓ "Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li>↓ "Druckdienst-Einstellungen einrichten"</li> <li>□ "E-Mail-Druck einrichten"</li> </ul>

# 7. SETUP-ÜBERSICHT FÜR SCANFUNKTIONEN

#### Setup-Übersicht für das Scannen in eine Datei

Mit der Funktion "In Datei scannen" kann der Benutzer gescannte Bilder, die über einen Kopier-, Scanoder Faxvorgang eingelesen wurden, auf der lokalen Festplatte oder im freigegebenen Netzwerkordner speichern.

Sie können die Funktion zum Speichern in einer Datei im Netzwerkordner aktivieren oder deaktivieren. Wenn sie aktiviert ist, können Sie die Netzwerkordner angeben, in denen die Scan-Dateien gespeichert werden sollen, oder Sie lassen den Benutzer im Einzelfall einen Ordner angeben. Auf den definierten Ordner kann unabhängig vom verwendeten Betreibssystem per SMB, NetWare IPX/SPX, NetWare TCP/IP oder FTP zugegriffen werden.



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li></li></ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu. Konfigurieren Sie außerdem die WINS-Einstellungen, wenn Ihr Windows- Netzwerk mit dem WINS-Server verwaltet wird.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
FTP-Netzwerkdienst einrichten	<ul> <li>Aktivieren Sie den FTP-Client mit TopAccess.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul>
Ziel einrichten	<ul> <li>Ein Administrator muss den Netzwerkordner mit TopAccess so konfigurieren, dass er für das Scannen in eine Datei aktiviert oder deaktiviert ist.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul></li></ul>
Gegenstelle 1 und Gegenstelle 2 einrich- ten	<ul> <li>Wenn der Netzwerkordner für das Scannen in Dateien aktiviert ist, sollte ein Administrator die Netzwerkordner für das Speichern der gescannten Datei festlegen oder den Benutzern gestatten, die Netzwerkordner mit TopAccess festzulegen.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul></li></ul>

### Setup-Übersicht für das Scannen in eine E-Mail

Mit der Funktion "Scannen in E-Mail" kann der Benutzer gescannte Bilder über das Internet an Client Computer versenden.

Wenn die Umgebung für "Scannen in E-Mail" konfiguriert ist, sendet das Gerät eine E-Mail an den SMTP-Server, der das Dokument über das Internet weiterleitet. Der SMTP-Server erfordert einen DNS-Server, um das in eine E-Mail gescannte Dokument über das Internet weiterzuleiten. Mit dieser Funktion können gescannte Bilder an Computer gesendet werden. Die gescannte Bilder können nicht an andere Multifunktionssysteme gesendet werden.



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII "2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu. Konfigurieren Sie außerdem die WINS-Einstellungen, wenn Ihr Windows- Netzwerk mit dem WINS-Server verwaltet wird.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN <ul> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
E-Mail-Einstellungen einrichten	Ein Administrator sollte die "Von Adresse", den "Von Namen" und den Haupt- text für die E-Mail festlegen. <b>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL-</b> <b>LUNGEN</b> • Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"
E-Mail-Server einrich- ten	<ul> <li>Ein Administrator sollte in Ihrem Netzwerk den DNS-Server und den SMTP-Server konfigurieren.</li> <li>Referenz: Handbuch für Netzwerkadministaratoren</li> <li>Kapitel 1 "NETZWERKSERVER EINRICHTEN"</li> <li> <sup>(IIII)</sup> "DNS- und Mail-Server einrichten"</li></ul>
SMTP-Netzwerk- dienst einrichten	<ul> <li>SMTP-Client mit TopAccess festlegen.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li>↓ "Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li>↓ "Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li>□ "SMTP-Client einrichten"</li> </ul>
# Setup-Übersicht für Remote Scan

Dieses Gerät ermöglicht das Scannen und Abrufen der gesannten Bilder unter Windows in eine TWAINkompatible Software.

Der Remote Scan-Treiber kann über das TCP/IP-Netzwerk auf dieses Gerät zugreifen.



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li></li></ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu. Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN
	<ul> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
	"TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv4)"
	<ul> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li>It "Von TopAccess aus Einrichton"</li> </ul>
	<ul> <li>✓ Von ropAccess aus Ennichten</li> <li>✓ "Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> </ul>
	"TCP/IP-Protokoll einrichten"
IPv6 einrichten	Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu. Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN
	<ul> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li>↓ "3. NETZWERKFUNKTIONEN EINSTELLEN"</li> </ul>
	"IPv6-Protokoll einrichten"
	Kapitel / TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS     Won TonAccess aus Finrichten"
	<ul> <li>✓ "Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> </ul>
	🛄 "IPv6 einrichten"

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Clientsoftware instal- lieren	<ul> <li>Installieren Sie den Remote Scan-Treiber von der Client Utilities-CD-ROM.</li> <li>Referenz: Scan-Anleitung</li> <li>Kapitel 8 "REMOTE SCAN" <ul> <li>Remote Scan-Treiber installieren</li> </ul> </li> </ul>

# 8. SETUP-ÜBERSICHT FÜR FAX-FUNKTIONEN

## Setup-Übersicht für Netzwerk-Fax

Mit Netzwerk-Fax wird das Dokument nicht gedruckt, sondern an ein Fax oder Internetfax ausgegeben. Dieses Gerät stellt einen Netzwerk-Faxtreiber bereit, mit dem Sie von Ihrem PC ein Dokument als Fax oder als Internet-Fax versenden können.

## Hinweis

Die Fax-Übertragung mit dem Netzwerk-Faxtreiber ist nur verfügbar, wenn das optionale Fax-Kit installiert sind.

Mit dem Netzwerk-Faxtreiber können Benutzer ein Dokument als Druckauftrag an dieses Gerät senden. Die Faxempfänger (Faxnummern oder E-Mail-Empfänger) werden vom Benutzer angegeben und das Gerät sendet den Auftrag über das Festnetz oder das Internet an die Adressaten.

Wenn Sie ein Dokument über das öffentliche Telefonnetz als Fax versenden wollen, müssen Sie das Gerät entsprechend konfigurieren.

Wenn Sie ein Internet-Fax versenden, übermittelt das Gerät das Dokument an den SMTP-Server, der es über das Internet weitersendet. (Um das Dokument an das Internet übertragen zu können, benötigt der SMTP-Server einen DNS-Server.)

Verbindung mit dem Internet

## Windows 98 Windows Me Dokument mit dem Windows NT 4.0 Netzwerk-Fax-Treiber drucken Windows 2000 Windows XP Windows Server 2003 Windows Vista Dokument als Internet-Fax über den SMTP-Server in das Internet senden Internet SMTP-Server Dokument als Faxdokument über das öffentliche Telefonnetz senden

G3-Fax oder Internet Faxgerät

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII "2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu. Konfigurieren Sie außerdem die WINS-Einstellungen, wenn Ihr Windows- Netzwerk mit dem WINS-Server verwaltet wird.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
Absenderkennung ein- stellen	<ul> <li>Wenn die optionale Faxeinheit installiert ist, geben Sie die Anschluss-ID an, um die Faxanschluss-Informationen festzulegen.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL-LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)" <ul> <li> <ul> <li> <li> <ul> <li> <li> <ul> <li>FAXFUNKTIONEN EINSTELLEN" </li> <li> <ul> <li> <li>Terminal-ID (Gerätekennung) einstellen"</li> </li></ul> </li> </ul> </li> <li> <ul> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> </ul> </li> <li> <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li> <ul> <li> <ul> <li> <ul> <li> <li> <ul> <li> <li> <ul> <li>Faxeinstellungen vornehmen"</li> <li> <ul> <li> <li> <ul> <li> <ul> <li> <li>Fax-Einstellungen vornehmen"</li> </li></ul> </li> </ul> </li> </li></ul> </li> </ul> </li> </li></ul></li></li></ul></li></ul></li></ul></li></ul></li></ul></li></ul></li></li></ul></li></li></ul></li></ul></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Einstellungen für das Speichern als Datei einrichten	<ul> <li>Ein Administrator muss das Ziel für das Speichern in einer Datei sowie den Netzwerkordner festlegen, um die Funktion "Speichern als Datei" im Netzwerk-Faxtreiber zu aktivieren.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul></li></ul>
Clientsoftware instal- lieren	<ul> <li>Installieren Sie den N/W-Faxtreiber von der Client Utilities-CD-ROM.</li> <li>Referenz: Netzwerkfax-Anleitung</li> <li>Kapitel 2 "CLIENTSOFTWARE INSTALLIEREN"</li> <li>IIII "Netzwerkfax-Software installieren</li> </ul>

## Hinweis

Wenn über den N/W-Faxtreiber ein Internetfax gesendet werden soll, konfigurieren Sie die Internetfax-Sendung dieses Geräts.

## Setup-Übersicht für Internet-Fax

Mit Internetfax werden, wie mit Fax, auch Originale gesendet. Ein Internetfax wird jedoch über das Internet und nicht über eine bestehende Telefonverbindung gesendet. Damit die Sendumng als Internetfax funktioniert, muss die Gegenstelle ebenfalls über diese Funktion verfügen.

Dieses Gerät sendet Internet-Faxe über einen SMTP-Server und empfängt sie von einem POP3-Server. Um die Internet-Fax-Umgebung zu konfigurieren, stellen Sie den SMTP-Server zum Versenden und den POP3-Server für den Empfang ein. Für den SMTP- und den POP3-Server ist ein DNS-Server erforderlich, um das Dokument über das Internet zu versenden. Für den Empfang von Internet-Faxen richten Sie auf dem POP3-Server das POP3-Konto für dieses Gerät ein. Dieses Gerät kann genauso wie die E-Mail-Clientsoftware auf den POP3-Server zugreifen und prüfen, ob neue Internet-Faxnachrichten eingegangen sind.

#### Hinweis

Farbbilder können nicht als Internetfax gesendet werden. Die Originale werden wie bei einer Faxsendung als Scwarzweißbilder gesendet.



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu. Konfigurieren Sie außerdem die WINS-Einstellungen, wenn Ihr Windows- Netzwerk mit dem WINS-Server verwaltet wird.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li> <ul> <li># "3. NETZWERKFUNKTIONEN EINSTELLEN"</li> <li> <ul> <li># "TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv4)"</li> </ul> </li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li> <ul> <li># "Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li># "TCP/IP-Protokoll einrichten"</li> </ul> </li> </ul></li></ul>
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
Internet-Fax-Einstel- lungen einrichten	Ein Administrator sollte die "Von Adresse", den "Von Namen" und den Haupt- text für Internetfax festlegen. <b>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL-</b> <b>LUNGEN</b> • Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"
E-Mail-Server einrich- ten	<ul> <li>Ein Administrator muss den DNS-Server, den POP3-Server und den SMTP-Server in Ihrem Netzwerk konfigurieren.</li> <li>Referenz: Handbuch für Netzwerkadministaratoren</li> <li>Kapitel 1 "NETZWERKSERVER EINRICHTEN"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
SMTP-Netzwerk- dienst einrichten	<ul> <li>SMTP-Client mit TopAccess festlegen.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li>↓ "Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li>↓ "Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li></li></ul>
POP3-Netzwerkdienst einrichten	<ul> <li>Legen Sie den POP3-Netzwerkdienst mit TopAccess fest.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li>↓ "Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li>↓ "Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li>□ "POP3-Netzwerkdienst einrichten"</li> </ul>

## Setup-Übersicht für Onramp-Gateway

Dieses Gerät kann eingegangene Faxe in E-Mails konvertieren und über die Onramp-Gateway-Übertragung an andere Internet-Fax-Geräte oder Clientcomputer weiterleiten.

### Hinweis

Onramp Gateway ist nur verfügbar, wenn das optionale Fax-Kit installiert sind.

Dieses Gerät kann die ITU-T-Relay-Mailbox einrichten, in der die E-Mail-Adressen als Endstation registriert sind, damit die Onramp-Gateway-Übertragung abgeschlossen werden kann. Jedes ITU-T-kompatible Fax kann ein Faxdokument an die ITU-T-Relais-Mailbox senden. Das Gerät leitet das empfangene Faxdokument an die in der ITU-T-Relay-Mailbox registrierten E-Mail-Adressen weiter.

Wenn Sie dieses Gerät als Hub-Station für die Onramp-Gateway-Übertragung einsetzen wollen, muss die Übermittlungsbox, in der die E-Mail-Adressen registriert sind, eingerichtet werden. Dieses Gerät kann als Verteiler für ein von einem beliebigen ITU-T-kompatiblen Faxgerät empfangenes Faxdokument eine E-Mail versenden.



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu. Konfigurieren Sie außerdem die WINS-Einstellungen, wenn Ihr Windows- Netzwerk mit dem WINS-Server verwaltet wird.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
Internet-Fax-Einstel- lungen einrichten	Ein Administrator sollte die "Von Adresse", den "Von Namen" und den Haupt- text für Internetfax festlegen. <b>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL-</b> <b>LUNGEN</b> • Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"
E-Mail-Server einrich- ten	<ul> <li>Ein Administrator sollte in Ihrem Netzwerk den DNS-Server und den SMTP-Server konfigurieren.</li> <li>Referenz: Handbuch für Netzwerkadministaratoren</li> <li>Kapitel 1 "NETZWERKSERVER EINRICHTEN"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
SMTP-Netzwerk- dienst einrichten	<ul> <li>SMTP-Client mit TopAccess festlegen.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li>↓ "Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li>↓ "Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li></li></ul>
Übermittlungsbox registrieren	<ul> <li>Registrieren Sie die Übermittlungsbox, in die die E-Mail-Adressen als Ziele eingegeben werden.</li> <li>Referenz: BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR FAXFUNKTIONEN</li> <li>• Kapitel 5 "ERWEITERTE FUNKTIONEN"</li> <li>↓ "MAILBOX (ITU-T)"</li> <li>□ "Relais-Mailbox einrichten"</li> </ul>

## Setup-Übersicht für Offramp-Gateway

Dieses Gerät kann als Hub-Station zum Weiterleiten von E-Mails von Ihrem Clientcomputer oder Internet-Fax-Gerät über das öffentliche Telefonnetz an jedes beliebige Faxgerät verwendet werden. Das Dokument kann zum Beispiel über das Internet an dieses Gerät gesendet werden, anschließend wird das Dokument von diesem Gerät über das öffentliche Telefonnetz an die angegebene Faxnummer gesendet.

#### Hinweis

Offramp Gateway ist nur verfügbar, wenn das Fax-Kit installiert sind.

Wenn Sie das Offramp-Gateway aktivieren, fungiert dieses Gerät als SMTP-Server für den Empfang von E-Mails über das Internet. Die SMTP-Übertragung wird für dieses Gerät aktiviert, indem über den DNS-Server der zu diesem Gerät gehörige Hostname (bzw. eine bestimmte Domäne) eingegeben wird. Geben Sie dann den MX-Datensatz an und konfigurieren Sie den SMTP-Server, sodass die empfangenen E-Mails weitergeleitet werden. Wenn der Hostname dieses Geräts als "host1.ifax.com" angegeben wird, überträgt es E-Mails, die an "<Kontoname>@host1.ifax.com" gesendet werden, an den entsprechenden Rechner.



G3-Faxgerät

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII "2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu. Konfigurieren Sie außerdem die WINS-Einstellungen, wenn Ihr Windows- Netzwerk mit dem WINS-Server verwaltet wird.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li> <ul> <li> <li> <ul> <li> <li> <ul> <li>(ADMIN)"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li>(a) (1000)</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> </li> <li> <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li>(Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li> <ul> <li>(a) "IPv6 einrichten"</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul></li></ul></li></li></ul></li></li></ul></li></ul>
Internet-Fax-Einstel- lungen einrichten	Ein Administrator sollte die "Von Adresse", den "Von Namen" und den Haupt- text für Internetfax festlegen. Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN • Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"
DNS-Server einrichten	<ul> <li>Ein Administrator sollte in Ihrem Netzwerk den DNS-Server und den SMTP-Server konfigurieren.</li> <li>Referenz: Handbuch für Netzwerkadministaratoren</li> <li>Kapitel 1 "NETZWERKSERVER EINRICHTEN"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
DNS einrichten	<ul> <li>Konfigurieren Sie die DNS-Einstellungen mit TopAccess, um Internet-Faxdokumente aus dem Internet zu empfangen. Wenn der DNS-Server den dynamischen DNS-Dienst unterstützt, aktivieren Sie außerdem DDNS.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul></li></ul>
SMTP-Netzwerk- dienst einrichten	<ul> <li>Legen Sie mit TopAccess den SMTP-Netzwerkdienst für das Gerät fest, das als SMTP-Server eingerichtet ist.</li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li></li></ul></li></ul>

# 9. SETUP-ÜBERSICHT FÜR e-FILING-FUNKTIONEN

## Setup-Übersicht für das e-Filing-Web-Dienstprogramm

Die Anwender können die Boxen, Ordner und Dokumente in e-Filing von ihrem Computer über einen Webbrowser verwalten.

Um die e-Filing-Funktionen zu aktivieren, muss der Administrator die Netzwerkkommunikation zwischen den Client und diesem Gerät über TCP/IP einrichten und den HTTP-Netzwerkdienst aktivieren. Über das e-Filing-Web-Dienstprogramm können die Anwender Boxen und Ordner sowie die darin befindlichen Dokumente unter Nutzung der entsprechenden Bearbeitungsfunktionen anlegen, bearbeiten und löschen.



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII "2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>
HTTP-Netzwerkdienst einrichten	<ul> <li>Aktivieren Sie den HTTP-Netzwerkserver.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li> <ul> <li> <li> <ul> <li> <li> <ul> <li>(ADMIN)"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li>(ADMIN)"</li> <li> <ul> <li>(ADMIN)"</li> <li> <ul> <li>(ADMIN)"</li> <li> <ul> <li>(ADMIN)"</li> <li>(ADMIN)"</li> <li>(ADMIN)"</li> </ul> </li> <li> <ul> <li>(ADMIN)"</li> <li>(ADMIN)"</li> <li>(ADMIN)"</li> <li>(ADMIN)"</li> </ul> </li> <li> <ul> <li>(ADMIN)"</li> <li>(ADMIN)"</li> <li>(ADMIN)"</li> <li>(ADMIN)"</li> <li>(ADMIN)"</li> <li>(ADMIN)"</li> <li>(ADMIN)"</li> </ul> </li> <li> <ul> <li>(ADMIN)"</li> <li>(ADMIN)</li> <li>(ADMIN)"</li> <li>(ADMIN)</li> <li>(ADMIN)</li> </ul> </li> <li> <ul> <li>(ADMIN)</li> <li>(ADMIN)</li> <li>(ADMIN)</li> <li>(ADMIN)</li> </ul> </li> <li> <ul> <li>(ADMIN)</li> <li></li></ul></li></ul></li></ul></li></ul></li></ul></li></ul></li></li></ul></li></li></ul></li></ul>

## Setup-Übersicht für e-Filing Client-Software

Mithilfe des TWAIN-Treibers und des Datei-Downloaders unterstützt dieses Gerät den Import von Scan-Bildern, die im e-Filing des Geräts gespeichert sind, auf Clientcomputer. Mit dem e-BRIDGE Viewer können Sie ebenfalls Dokumente in den e-Filing Boxen des Geräts und Dateien in Ihrem Computer betrachten.

Der TWAIN-Treiber und Datei-Downloader kann Dokumente abrufen, die mit den Funktionen zum Speichern in e-Filing gespeichert wurden. Der TWAIN-Treiber kann für Anwendungen ausgewählt werden, die mit TWAIN kompatibel sind, wie etwa Adobe Photoshop, sowie zum Abrufen von Dokumenten aus e-Filing in die Anwendung. Der Datei-Downloader kann verwendet werden, um e-Filing-Dokumente auf der lokalen Festplatte zu speichern.

Mit dem e-BRIDGE Viewer können Sie ebenfalls Dokumente in den e-Filing Boxen des Geräts und Dateien in Ihrem Computer betrachten. Mit dieser Software werden e-Filing-Dokumente als PDF-Dateien in den Computer geladen und in einer Seitenvorschau angezeigt.

Der TWAIN-Treiber, der Datei-Downloader und e-BRIDGE Viewer können über das TCP/IP-Netzwerk auf dieses Gerät zugreifen.

#### Verbindung über ein TCP/IP-Netzwerk



Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
Gerät anschließen	<ul> <li>Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.</li> <li>Referenz: KURZBEDIENUNGSANLEITUNG</li> <li>Kapitel 4 "GERÄT ANSCHLIESSEN"</li> <li>IIII "2. NETZWERKANSCHLUSS"</li> </ul>
TCP/IP einrichten (IPv4)	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li></li></ul>

Setup-Übersicht	Beschreibung/Referenz
IPv6 einrichten	<ul> <li>Weisen Sie die IP-Adresse, die Prefix und die Gateway-Adresse zu.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)" <ul> <li> <ul> <li> <ul> <li> <li>* (3. NETZWERKFUNKTIONEN EINSTELLEN" </li> <li> <ul> <li> <li>* "IPv6-Protokoll einrichten"</li> </li></ul> </li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li> <ul> <li>* (Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li> <ul> <li> <ul> <li> <ul> <li>* (Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li> <ul> <li> <li>* "IPv6 einrichten"</li> </li></ul> </li> </ul> </li> </ul> </li> </ul></li></ul></li></ul></li></ul></li></ul></li></li></ul></li></ul></li></ul></li></ul>
HTTP-Netzwerkdienst einrichten	<ul> <li>Aktivieren Sie den HTTP-Netzwerkserver.</li> <li>Referenz: HANDBUCH FÜR ADMINISTRATOR- UND BENUTZEREINSTEL- LUNGEN</li> <li>Kapitel 4 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)"</li> <li> <ul> <li> <li> <ul> <li> <li> <ul> <li>(ADMIN)"</li> <li> <ul> <li>(* 3. NETZWERKFUNKTIONEN EINSTELLEN"</li> <li>(* HTTP-Netzwerkdienst einrichten"</li> </ul> </li> <li>Referenz: TopAccess-Anleitung</li> <li> <ul> <li>Kapitel 7 "TOPACCESS ADMINISTRATOR MODUS"</li> <li> <ul> <li>(* Von TopAccess aus Einrichten"</li> <li> <ul> <li>(* Netzwerkeinstellungen vornehmen"</li> <li>(* HTTP-Netzwerkdienst einrichten"</li> </ul> </li> </ul></li></ul></li></ul></li></li></ul></li></li></ul></li></ul>
Clientsoftware instal- lieren	<ul> <li>Installieren Sie die e-Filing Client-Software von der Client Utilities-CD-ROM.</li> <li>Referenz: e-Filing-Anleitung</li> <li>Kapitel 4 "CLIENTSOFTWARE VERWENDEN"</li> <li></li></ul>



#### TOSHIBA TEC GERMANY IMAGING SYSTEMS GMBH

CARL-SCHURZ-STRASSE 7 · D-41460 NEUSS TEL. +49(0)2131-12450, FAX +49(0)2131-1245402 WWW.TOSHIBA-EUROPE.COM/TEC

